



JAHRESRÜCKBLICK 2019

# Gemeinsam schneller helfen



**Aktion  
Deutschland Hilft**  
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

## ■ INHALT

|   |                  |
|---|------------------|
| 3 | <b>Editorial</b> |
| 4 | <b>Über uns</b>  |

|          |                                   |
|----------|-----------------------------------|
| <b>5</b> | <b>Gemeinsam schneller helfen</b> |
| 6-8      | Einsatzfall Zyklon Mosambik       |
| 9        | Einsatzfall Nothilfe Venezuela    |
| 10-11    | Einsatzfall Ebola Kongo           |
| 12       | Einsatzfall Erdbeben Albanien     |

|           |                              |
|-----------|------------------------------|
| <b>13</b> | <b>Die Hilfe geht weiter</b> |
| 14        | Erbeben Tsunami Indonesien   |
| 15        | Flüchtlinge Syrien           |
| 16        | Katastrophenvorsorge         |
| 17        | Nothilfe weltweit            |

|    |                                             |
|----|---------------------------------------------|
| 18 | <b>Wie wir helfen</b>                       |
| 19 | <b>Der Weg Ihrer Spende</b>                 |
| 20 | <b>Transparenz und Kontrolle</b>            |
| 21 | <b>Qualität, Evaluierung und Engagement</b> |

|           |                                      |
|-----------|--------------------------------------|
| <b>22</b> | <b>Nur mit Ihrer Unterstützung</b>   |
| 23        | <b>Danke für Ihre Spenden</b>        |
| 24        | <b>Stiftung Deutschland Hilft</b>    |
| 25        | <b>Kommunikation und Fundraising</b> |

|       |                                             |
|-------|---------------------------------------------|
| 26-27 | <b>Wir blicken zurück auf das Jahr 2019</b> |
| 28-31 | <b>Unser Bündnis</b>                        |
| 31    | <b>Organigramm</b>                          |

## Impressum

### Herausgeber

**Aktion Deutschland Hilft e.V.**

Willy-Brandt-Allee 10-12

53113 Bonn

Telefon +49 228 / 242 92-0

Telefax +49 228 / 242 92-199

[www.aktion-deutschland-hilft.de](http://www.aktion-deutschland-hilft.de)

[info@aktion-deutschland-hilft.de](mailto:info@aktion-deutschland-hilft.de)

**Amtsgericht Bonn:** 20VR7945

### Spendenkonto

Aktion Deutschland Hilft

DE62 3702 0500 0000 10 20 30

BIC: BFSWDE33XXX

**Verantwortliche für den Inhalt:** Manuela Roßbach

**Redaktion:** Ilja Schirkowskij, Jasmin Feustel, Carolin Lohmann

**Auflage:** 4100 Exemplare

**Gestaltung:** Monika Fuchs, freie Gestalten

**Produktion:** media team Joachim Schubert

**Stand:** Mai 2020

### Bildnachweise

Titelbild: Aktion Deutschland Hilft/Thorsten Thor | S.3 Aktion Deutschland Hilft | S.4 Aktion Deutschland Hilft/Eva Beyer | S.5 CARE/Josh Estey | S.6 Aktion Deutschland Hilft/Thorsten Thor | S.7 Aktion Deutschland Hilft/Eva Beyer | S.8 Aktion Deutschland Hilft/Thorsten Thor | S.9 Malteser International/Florian Kopp | S.10-11 World Vision/Patrick Meinhardt | S.12: World Vision/Albanien | S.13 Islamic Relief/Indonesien | S.14 World Vision/Rena Tanjung | S.15 Islamic Relief/Syrien | S.16 AWO International/Philippinen | S.17 Habitat for Humanity/Äthiopien | S.18 Johanniter/Lena Mucha | S.22 Aktion Deutschland Hilft/Eva Beyer | S.23 Deutsche Telekom AG/Frank Bauer // Miniatur Wunderland | S.26-27 Aktion Deutschland Hilft | S.29 Auswärtiges Amt/Thomas Imo // Dennis Williamson // Aktion Deutschland Hilft/Tobias Koch | S.30 Wikipedia // Aktion Deutschland Hilft/Tobias Koch | Titelbild Rückseite: Aktion Deutschland Hilft/Thorsten Thor | Icons: iStock/appleuzr

### Anmerkungen

In diesem Bericht wird zur allgemeinen Benennung von Gruppen teilweise nur die maskuline grammatische Form verwendet. Dies dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit, gemeint sind alle Geschlechter. Unter [www.aktion-deutschland-hilft.de/jahresbericht](http://www.aktion-deutschland-hilft.de/jahresbericht) kann der Bericht ebenso wie die vollständigen **Projektweiterleitungen für das Jahr 2019** online eingesehen werden.

# Liebe Leserin, lieber Leser,

man kann humanitäre Krisen nicht gegeneinander aufwiegen. Welche Katastrophe war schlimmer? Welche Folgen gravierender? Welches Ereignis war für die Menschen einschneidender? Alles Fragen, die einen Vergleich suchen und den Wunsch zum Ausdruck bringen, das erschütternde Ausmaß irgendwie einordnen zu wollen, es greifbar zu machen. Doch im Kern sind es Fragen, auf die es keine Antwort geben kann. Wenn es um die Not und das Leid von Menschen geht, sind alle humanitären Krisen schlimm, folgenreich und gravierend – für jeden Einzelnen, der betroffen ist. Zahlen lassen sich vergleichen. Not, die einem die Würde am eigenen Leben nimmt, nicht.

Die Corona-Pandemie ist eine globale Krise, sie betrifft uns alle. Beinahe zeitgleich droht sie zahlreiche Länder in schwere humanitäre Krisen zu stürzen. Dabei sind es die Länder, welche im letzten Jahr von Katastrophen und Krisen betroffenen waren, die gerade jetzt am anfälligsten sind und Unterstützung benötigen. Hier ist unsere Solidarität weiterhin gefragt.

So leiden in Mosambik die Menschen noch immer unter den Folgen von Zyklon Idai – besonders unter den zerstörten Ernten und den anhaltenden Wetterextremen. Unmittelbar nach der Katastrophe im März 2019 half unser Bündnis und leistete Nothilfe. Vielen Familien konnten wir ein Stück Normalität wiedergeben. Doch die weitere Unterstützung und der Wiederaufbau sind in Gefahr, wenn mosambikanische Bauern ihre Felder nicht mehr bestellen können, weil sie selbst in Quarantäne oder gar erkrankt sind. Ein sich schnell verbreitender Virus wie Corona kann die Lebensverhältnisse von Menschen, die jetzt schon Hunger leiden, um ein Vielfaches verschlechtern.

Der wiederentfachte Krieg in Syrien hat zum Ende letzten Jahres fast eine Million Menschen zur Flucht gezwungen. Die Lager sind überfüllt; die medizinische Versorgung droht zu kollabieren. Unter schweren und teilweise lebensgefährlichen Bedingungen versorgen unsere Helferinnen und Helfer Betroffene. Ein flächendeckender Ausbruch von Covid-19 in Syrien wäre unter jetzigen Umständen verheerend.

Mit dem Wiederaufbau beginnen auch die Menschen im vom schweren Erdbeben getroffenen Albanien. Wenige Stunden nach den Erschütterungen waren unseren Mitgliedsorganisationen vor Ort. Muss sich das Land jetzt der „größeren Krise“ stellen? In Venezuela, so die zum Zeitpunkt aktuellen Meldungen, kehren die geflohenen Menschen in ihr Heimatland zurück, das sie schon vor der Flucht nicht ernähren konnte. Alles aus Angst vor Corona.

In allen diesen und vielen weiteren Ländern war unser Bündnis vergangenes Jahr aktiv, stand betroffenen Menschen in Not mit Hilfsmaßnahmen zur Seite und tut es auch heute noch. Für uns als Bündnis bedeutet das Coronavirus nicht, dass die schlimmste Katastrophe da ist, sondern dass unsere humanitäre Arbeit aktuell wichtiger denn je ist. Wir helfen weiter – jetzt erst recht. Womöglich nur unter erschwerten Bedingungen und etwas anders, als wir es bisher konnten. Dabei hoffen wir auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung. Denn nur mit Ihnen gemeinsam, liebe Spenderinnen und Spender, können wir den Menschen eine Perspektive geben. Für Ihr Engagement im Jahr 2019, für die rund 36 Millionen Euro, danken wir Ihnen von Herzen.

**Bleiben Sie gesund. Es grüßen Sie herzlich,**



*Edith Wallmeier*

Ihre Edith Wallmeier,  
Vorstandsvorsitzende



*Manuela Roßbach*

Ihre Manuela Roßbach,  
geschäftsführende Vorständin

## ■ ÜBER UNS

**„Organisationen, die als Bündnis zeigen, dass sie in Krisensituationen zusammenstehen und gemeinsam handeln – dort, wo Menschen in Not ihre Hilfe am dringendsten benötigen“ – aus dieser Vision heraus gründete sich Aktion Deutschland Hilft im März 2001.**

Mit ihren humanitären Hilfeprojekten weltweit machen die 23 Bündnisorganisationen von Aktion Deutschland Hilft die Vision zur Wirklichkeit: Gemeinsam schneller helfen. Als erstes und größtes Bündnis in Deutschland leisten wir seit bald 20 Jahren Not- und Katastrophenhilfe für Menschen, die von humanitären Krisen betroffen sind.



### **Mehr tun, als für das Nötigste zu sorgen**

Bei ihrer Arbeit orientieren sich unsere Bündnisorganisationen an gemeinsamen Qualitätsstandards. Im Mittelpunkt steht die humanitäre Hilfe - unabhängig von Alter, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder anderer Meinung, nationaler oder sozialer Herkunft. Unsere Solidarität spiegelt sich in der Vielfalt unserer Hilfsorganisationen wider: Im Bündnis vereinen sich christliche, muslimische, jüdische und konfessionslose Organisationen. Mit ihren jahrzehntelangen Erfahrungen im Bereich der humanitären Hilfe bündeln sie in weltweiten Noteinsätzen ihre Kompetenzen, um notleidenden

Menschen nach Maßgabe humanitärer Prinzipien gemeinsam zu helfen. So etwa verteilen sie Wasser und Nahrungsmittel, leisten medizinische Hilfe, errichten Notunterkünfte, sorgen für sanitäre Anlagen und tragen bereits in der ersten Phase einer Katastrophe zur Aufklärung und Vorsorge bei.

Ein zentrales Anliegen ist Aktion Deutschland Hilft neben der Nothilfe ebenso die Katastrophenvorsorge. Unser Ziel ist es, mehr zu tun, als für das Nötigste zu sorgen. Mit vorausschauender Hilfe erhöhen wir die Widerstandsfähigkeit der Menschen – sowohl in Zeiten des Klimawandels als auch für unabsehbare Katastrophen. Unsere Bündnisorganisationen sichern zum Beispiel Küsten gegen Hochwasser, Tsunamis und Springfluten, schützen Ökosysteme oder identifizieren Risiken und schützen die Bevölkerung mit Evakuierungsplänen.

### **Wachsenden humanitären Herausforderungen begegnen**

Wachsende humanitäre Herausforderungen wie verschärfte Umweltprobleme, langanhaltende Krisen, kriegsrische Konflikte oder die Verdrängung sozial benachteiligter Bevölkerungsschichten in Risikozonen erfordern es, die Hilfe stetig weiterzuentwickeln und anzupassen. Aktion Deutschland Hilft setzt sich daher aktiv für die Anwendung und den Ausbau von Qualitätsstandards in der humanitären Hilfe ein. In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Organisationen fördern wir die Einbeziehung und Verbreitung der Sphere-Standards, teilen Wissen über Rechenschaftslegung, Verantwortung und Qualität und führen Schulungen durch.

Humanitär zu helfen bedeutet, die Bedürfnisse von Menschen, die von Katastrophen und Krisen betroffen sind, ernst zu nehmen und ihnen auch in Notlagen ein Leben in Würde zu ermöglichen. Mit dieser leitenden Mission geht das Bündnis Aktion Deutschland Hilft ins 20. Jahr seines Bestehens im Engagement für Menschen in Not.



**Gemeinsam  
schneller helfen  
Die Einsatzfälle  
im Jahr 2019**

# Mosambik: „Bitte vergesst uns nicht!“

**Seit Zyklon Idai im März vergangenen Jahres über Mosambik hinwegfegte und schwere Regenfälle und Überschwemmungen mit sich brachte, ist dort vielerorts nichts mehr, wie es einmal war. Die sichtbare Leere lässt erahnen, wie vielen Menschen die zerstörerische Katastrophe das Zuhause genommen hat.**

„Die Flutwellen erreichten uns mitten in der Nacht, bis zum Morgen war alles komplett überschwemmt. Wir kletterten auf Bäume, um uns vor den Wassermassen in Sicherheit zu bringen. Unsere Kinder banden wir mit Tüchern fest, damit sie nicht herunterfallen konnten“, erinnert sich die 58-jährige Alice Abios Mabolisse. Sie lebte damals mit ihren drei Kindern in der Nähe des Flusses Búzi. „Wir haben kaum geschlafen und hatten nichts zu essen und zu trinken. Erst nach vier Tagen ging das Wasser so weit zurück, dass wir die Bäume wieder verlassen konnten.“

Schnell wird das Ausmaß der Katastrophe erkennbar. Der Sturm und die Wassermassen hatten nicht nur zahlreiche

Häuser, sondern auch die gesamte Ernte zerstört. „Wir standen vor dem Nichts“, sagt die alleinerziehende Mutter. Gemeinsam mit 300 weiteren Familien wurden Alice und ihre Kinder von der mosambikanischen Regierung in das höher gelegene Umsiedlungscamp Begaja evakuiert, wo sie auch heute noch von Hilfsorganisationen mit dem Nötigsten versorgt werden.

Auch wenn Alice durch die Katastrophe alles verloren hat, lässt sie sich nicht unterkriegen und engagiert sich aktiv, um die Bedingungen im Camp zu verbessern. Inzwischen wurde sie von einer lokalen Partnerorganisation der **Johanniter** sogar selbst zur Helferin ausgebildet und geht beispielsweise bei der Verteilung von Hilfsgütern mit zur Hand. „Besonders wichtig für die Menschen hier ist Chlor, um das Wasser aus dem Fluss zu reinigen“, erklärt Alice. „Denn gerade jetzt in der Regenzeit, wenn Wasser von verschiedenen Orten zusammenfließt, befinden sich viele Bakterien im Wasser. Sie können Durchfallerkrankungen wie Cholera auslösen.“

## Nicht aufgeben

Die Mosambikanerin ist dankbar für die Hilfe, die sie erhält, auch wenn die Bedingungen im Camp zum Teil verbesserungswürdig sind. „Momentan haben wir hier nur eine Wasserpumpe. Es ist schwierig, damit alle zu versorgen.“ Außerdem wohnen die Menschen in Begaja noch immer in provisorischen Unterkünften, obwohl es unwahrscheinlich ist, dass sie jemals in ihre Heimatorte zurückkehren werden. Mehr als Trümmer und zerstörtes Land erwartet sie dort nicht. Alice hofft, dass Hilfsorganisationen wie die Johanniter die Menschen hier auch weiterhin unterstützen werden und appelliert: „Bitte vergesst uns nicht! Wir arbeiten hart, um wieder ein besseres Leben führen zu können. Aber bis wir uns vollständig von den Folgen des Zyklons erholt haben, ist es noch ein weiter Weg.“



Als Zyklon Idai kam, suchte Alice mit ihren Kindern Schutz auf den Bäumen.



Familien ohne Obdach: Rund 43.000 Häuser wurden in Mosambik zerstört.

## Was ist geschehen?

Am 14. März 2019 fegte Zyklon Idai mit der Wucht von 195 Stundenkilometern über die Küste von Südafrika und hinterließ in Mosambik, Malawi und Simbabwe eine Schneise der Zerstörung. Haushohe Flutwellen rissen Strommasten, Bäume und Häuserdächer nieder, überschwemmten Felder und vernichteten Ernten. Rund drei Millionen Menschen litten unter den massiven Schäden.

Knapp sechs Wochen später ereignete sich eine weitere Katastrophe: Dieses Mal prallte der Wirbelsturm „Kenneth“ mit 220 Stundenkilometern auf den Norden Mosambiks. Enorme Wassermassen sorgten für Überschwemmungen und begruben, was noch dürrtig stehen geblieben war. Mosambik, das siebtärmste Land der Welt, wurde in kurzer

Zeit von zwei Naturkatastrophen heimgesucht. Rund 1000 Menschen verloren ihr Leben. Über 178.000 Frauen, Männer und Kinder waren gezwungen zu fliehen. Schätzungsweise 43.000 Häuser wurden zerstört. Dörfer waren wochenlang von der Zivilisation abgeschnitten.

Aktion Deutschland Hilft rief einen Einsatzfall aus. Ohne Zeit zu verlieren, half unser Bündnis den betroffenen Menschen mit lebensrettenden Medikamenten, Trinkwasser, Lebensmitteln und Notunterkünften. Medizinische Helferteams unterstützten wenige Tage nach der Katastrophe lokale Gesundheitseinrichtungen bei der Versorgung von Menschen und trafen Vorkehrungen, um einer drohenden Cholera-Epidemie vorzubeugen.

## ■ EINSATZFALL ZYKLON MOSAMBIK

### Wie ist die Situation heute?

Die Länder an der Küste von Südafrika haben noch immer mit der Zerstörung durch die beiden Zyklone zu kämpfen. Besonders die Bevölkerung in Mosambik leidet unter den massiven Ernteaussfällen durch die beschädigten Anbauflächen. Über 7.150 Quadratkilometer Ernte fehlte den Menschen im vergangenen Jahr. Unregelmäßige Regenfälle, andauernde Trockenperioden und ungewöhnlich hohe Temperaturen erschweren den Wiederaufbau. Die Bevölkerung leidet Hunger. Viele Zyklon-Betroffene leben bis heute in Umsiedlungscamps unter einfachsten Bedingungen. Helferinnen und Helfer sind weiterhin im Einsatz und unterstützen die Menschen beim Anbau von Lebensmitteln, der Errichtung von Sanitäranlagen und dem Aufbau einer geregelten medizinischen Versorgung.

### Gemeinsame Hilfe in Mosambik, Malawi und Simbabwe:

- Wir verteilten Hygienepakete, Medikamente, Lebensmittel, sauberes Wasser und errichteten Notunterkünfte.
- Wir stellten medizinisches Material bereit und unterstützten medizinische Einrichtungen.
- Wir halfen beim Wiederaufbau der Felder mit Saatgut, landwirtschaftlichen Werkzeugen und vermittelten klimaangepasste Anbaumethoden.
- Wir bauten Latrinen und Sanitäranlagen und sorgten für sauberes Wasser und mehr Hygiene.
- Wir schulten Dorfgemeinschaften in Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge.



Für die Betroffenen der Zyklone erhielten wir im Jahr 2019 Spenden in Höhe von rund

**13,6 Millionen Euro.**



# Venezuela: Land ohne Hoffnung

**Die politische und wirtschaftliche Krise in Venezuela hat dramatische Folgen für die Menschen. Es herrschen Armut, Gewalt und Hunger. Die astronomische Inflationsrate treibt die Preise in die Höhe, die Menschen können sich kaum noch Lebensmittel leisten. Vielen bleibt daher nur noch die Flucht.**

Auch Ana Yibi Contreras sah keinen anderen Ausweg, als zu fliehen. Inzwischen lebt die 26-Jährige mit ihrem Mann und den drei Kindern seit über zwei Jahren in Kolumbien. „Venezuela ist die Hölle für Mütter“, berichtet sie. „Es gab meist keine Windeln, sodass ich meine Tochter mit Stofffetzen wickeln musste.“ Oft hatte die junge Familie kaum etwas zu essen: „Unser Kühlschrank war fast immer leer. Es ist furchtbar, wenn dein Kind vor Hunger weint und du hast einfach nichts,“ erinnert Ana sich traurig. Als eines der Kinder mal wieder weinend vor Erschöpfung eingeschlafen war, stand für die Eltern endgültig fest, dass sie in Venezuela keine Zukunft mehr haben.



Nur mit je einer Tasche mit Kleidern und Babysachen kam die Familie in Kolumbien an. Nachdem sie zunächst bei Verwandten untergekommen waren, bekamen sie nach einer Weile ein Stück Land in einem Flüchtlingscamp zugesprochen. Auch hier sind die Lebensbedingungen hart. Es ist staubig und heiß, die Kinder sind oft krank. „Meine Tochter leidet an Anämie. Zum Glück kommen die Helfer von **Malteser International** regelmäßig in unserem Lager vorbei und versorgen sie mit Vitaminen und Nahrungsergänzungsmitteln. Wir Venezolaner werden hier im Krankenhaus nur im Notfall behandelt. Ohne die Malteser wüsste ich nicht weiter.“

## Gemeinsame Hilfe in Venezuela:

- Wir versorgten Kinder, Frauen und Männer mit Lebensmitteln, Trinkwasser, Medikamenten und Hygieneartikeln.

- Wir vermittelten Flüchtlingen sichere Unterkünfte und unterstützten die Inklusion in ihrem Zufluchtsland.
- Wir versorgten die erschöpften Menschen medizinisch.
- Wir standen den Menschen mit psychosozialer und rechtlicher Unterstützung zur Seite.

## Was ist geschehen?

Seit 2013 befindet sich Venezuela in einer nicht enden wollenden wirtschaftlichen und politischen Abwärts-spirale. Durch jahrelange Misswirtschaft und die enorme Abhängigkeit von rückläufigen Erdölexporten ist die ökonomische Lage katastrophal. Die Arbeitslosenquote ist hoch, Lebensmittel und Medikamente sind knapp und aufgrund der Hyperinflation unerschwinglich. Anfang 2019 verschlimmerte sich die Lage zunehmend. Nicolás Maduro wurde nach den Wahlen verfassungswidrig zum Präsident vereidigt und verhinderte aus Angst vor einer US-Invasion den Transport von internationalen Hilfslieferungen. Immer mehr Menschen flüchteten in Nachbarländer. Aktion Deutschland Hilft berichtete verstärkt über die Not der Menschen.

## Wie ist die Situation heute?

Venezuela steckt noch immer in einer schweren Krise. Im einst reichsten Land Südamerikas leben rund 90 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Rund 7 Millionen Menschen sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, die Regierung lässt jedoch nur wenige Hilfsorganisationen ins Land. Die Zahl der Flüchtlinge ist inzwischen auf 4,5 Millionen angestiegen.



**Für die notleidenden Menschen in Venezuela und den Zufluchts-ländern erhielten wir im Jahr 2019 Spenden in Höhe von rund**

**56.300 Euro.**

# DR Kongo: Mit Aufklärung und besserer Hygiene Ebola stoppen

**„Meine Mutter wurde an einem Samstag ins Krankenhaus gebracht. Am Dienstag ist sie gestorben“, erzählt die 17-jährige Neema aus Beni. Zwei Wochen später erlag auch ihr Vater dem Ebolavirus. Zusammen mit ihrem Sohn und ihren zwei kleinen Brüdern fand sie bei ihrer Tante vorerst ein neues Zuhause. Doch mit ihrer Arbeit auf dem Feld ist sie nun die alleinige Versorgerin ihrer Familie.**

Das Schicksal von Neema und der Angehörigen ist eines von Tausenden, das die Familien in der Demokratischen Republik Kongo im letzten Jahr ereilte. Mehr als 1.600 Menschen starben bei einem erneuten Ausbruch des Ebolafiebers, das die verarmte Bevölkerung in den östlichen Provinzen des Landes am stärksten traf. Mit über 2.500 Infizierten war es die schlimmste Epidemie seit dem Jahr 2014, als das Virus in weiten Teilen Westafrikas 11.000 Menschen das Leben kostete.



Nachdem ihre Eltern verstarben, suchte Neema Zuflucht bei ihrer Tante.

Unter Hochdruck musste alles getan werden, um die Ausbreitung im Land einzudämmen und eine mögliche Übertragung auf Nachbarländer zu vermeiden. Helferinnen und Helfer unserer Bündnismitglieder reagierten schnell und verteilten an Familien in den betroffenen Gebieten überlebenssichernde Hygieneartikel wie Seife und Desinfektionsmittel. Außerdem

stellen sie Dorfgemeinschaften sauberes Wasser zur Verfügung, um die allgemeine Hygienesituation zu verbessern. Mit gezielten Aufklärungskampagnen in Schulen, Krankenhäusern und weiteren öffentlichen Räumen sensibilisierten sie die Bevölkerung für die Krankheit und den richtigen Umgang mit ihr. Denn viele Menschen verwechseln Ebola mit Malaria und anderen Krankheiten, die mit Fieber, Kopfschmerzen und Erbrechen ähnliche Symptome auslösen und ignorieren die hohe Ansteckungsgefahr.



Der lokale Helfer Joel Kisanika moderiert die Radiosendung gegen Ebola in einem Kanal in Butembo.

„Die Hygienesets helfen uns. Dank ihnen sind wir noch am Leben“, berichtet Neema. Auch ihre Familie wird von Helfern mit Hygieneutensilien und sauberem Wasser unterstützt. „Ich sage meinen kleinen Brüdern, dass sie sich die Hände waschen sollen. Ich erkläre ihnen, was mit unseren Eltern passiert ist und warum es wichtig ist, den Ärzten zuzuhören.“

In eigens zur Aufklärung ausgestrahlten Radiosendungen sprachen Helfer mit geistlichen Trägern unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften des Landes über Ebola – ein einmaliges Projekt. Gemeinsam räumten sie mit Missverständnissen und herrschenden Vorurteilen der Bevölkerung auf und appellierten für Zusammenhalt und gegenseitigen Schutz. Dies alles in einem Land, das von bewaffneten Konflikten zerrüttet und von einer kolonialen Vergangenheit geprägt ist.

## Was ist geschehen?

Im Juli 2019 verschlechterte sich die gesundheitliche Situation der Bevölkerung in der Demokratischen Republik Kongo dramatisch. Mehr als 2.500 Menschen – überwiegend in den östlichen Provinzen des Landes – infizierten sich mit dem gefährlichen Ebolavirus. Über 1600 Menschen starben daran – fast ein Drittel davon waren Kinder.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rief den Gesundheitsnotstand aus. Der zweitschwerste Ausbruch seit der Ebola-Epidemie in Westafrika im Jahr 2014 suchte die Menschen im DR Kongo erneut heim. Unter Hochdruck wurden in Zusammenarbeit mit der Regierung weitere Hilfsaktivitäten zur Eindämmung der Ausbreitung umgesetzt. Nachbarländer blieben von dem Virus weitestgehend verschont. Unsere Bündnismitglieder weiteten ihre Hilfen im Land aus. Aktion Deutschland Hilft informierte verstärkt über die Krise.

## Wie ist die Situation heute?

Die Ansteckungsrate in den betroffenen Provinzen im DR Kongo ist sichtbar zurückgegangen. Dennoch ist das Ebolafieber nicht vollständig eingedämmt. Zwei Impfstoffe befinden sich weiterhin in Testphasen. Bewaffnete Konflikte destabilisieren das Land zunehmend, zwingen die Bevölkerung zur Flucht und erschweren Hilfen. Besonders Angriffe auf Ärzte und humanitäre Helfer behindern die medizinische und präventive Arbeit vor Ort. Trotz dieser Bedingungen sind Helferinnen und Helfer unserer Bündnismitglieder weiterhin im Land aktiv und unterstützen die Menschen in den betroffenen Regionen.



Die Lehrerin Francoise Mbambu vermittelt ihren Schülern, dass sie sich durch regelmäßiges Händewaschen gegen Ebola schützen können.



Regine und Merdi waschen sich nun zum Schutz regelmäßig die Hände mit der aufgestellten Wasserstation vor ihrem Haus in Butembu.

## Gemeinsame Hilfe in DR Kongo:

- Wir verteilten Notfallkits mit Medikamenten.
- Wir statteten Familien in betroffenen Gebieten mit Hygieneartikeln aus.
- Wir errichteten Isolierstationen für betroffene Menschen.
- Wir stellten Schutzanzüge und medizinisches Material bereit.
- Wir berieten Krankenhäuser in den gefährdeten Regionen.
- Wir klärten Menschen über die Krankheit auf – in öffentlichen Einrichtungen und mithilfe von Radiospots.
- Wir sorgten für sauberes Wasser und mehr Hygiene.



Für die Menschen im DR Kongo erhielten wir im Jahr 2019 Spenden in Höhe von rund

**237.700 Euro.**

# Albanien: Angsterfüllte Stunden

**Das Erdbeben riss Ilir und seine Kinder aus dem Schlaf. Nur in Bruchstücken erinnert sich der Familienvater an den Schrei seines Sohnes, die Flucht in den Garten und die Decken seines Hauses, die sich gefährlich bewegten. „Es war unheimlich. Wir dachten, das Haus würde auf unsere Köpfe fallen“, sagt Ilir.**



Nur mit Schlafanzügen bekleidet fand sich die Familie unter freiem Himmel wieder; die Erschütterungen hörten und hörten nicht auf. Auch die Nachbarn hatten ihre Häuser verlassen. Es folgten angsterfüllte Stunden – niemand wusste, wie viele Nachbeben es noch geben würde. Der Strom war ausgefallen, die Telefonleitungen funktionierten nicht. Wie war es Angehörigen und Freunden ergangen?

Am folgenden Tag stand fest: Das Erdbeben beschädigte das Haus von Ilir schwer, einige Decken waren eingestürzt. „Hier kann niemand mehr wohnen“, sagt er. Mit Nachbarn, die ebenfalls nicht in ihre Häuser zurückkehren konnten, teilte sich die Familie ein Zelt. Eine Notlösung – bis für alle eine winterfeste und stabile Unterkunft gefunden war.

## Gemeinsame Hilfe in Albanien:

- Wir verteilten Lebensmittel, Trinkwasser und Medikamente.
- Wir suchten nach verschütteten Menschen und leisteten Erste Hilfe.
- Wir stellten Zelte, Decken und Kleidung bereit für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben.
- Wir unterstützten Kinder mit traumapädagogischer Hilfe, das schreckliche Erlebnis zu verarbeiten.

## Was ist geschehen?

Am 26. November 2019 ereignete sich an der Küste von Albanien ein Erdbeben der Stärke 6,4. Das Epizentrum lag etwa zehn Kilometer nördlich der Stadt Durres und 30 Kilometer westlich der Hauptstadt Tirana. Auch in mehreren Nachbarländern waren die Erderschütterungen zu spüren. Es war das schwerste Erdbeben, das die Menschen in Albanien seit 30 Jahren erlebt hatten. Schon wenige Stunden nach der Katastrophe waren mehrere Bündnismitglieder im Einsatz. Ihr Hauptaugenmerk lag zusammen mit den Einsatzkräften der Regierung auf der Suche und der Rettung von Verschütteten sowie der Versorgung der Überlebenden.

## Wie ist die Situation heute?

Knapp ein halbes Jahr nach der Katastrophe wird das Ausmaß des Erdbebens deutlich: 52 Menschen starben, über 913 wurden verletzt und mehr als 17.000 verloren ihr Zuhause. Insgesamt 1.781 Gebäude sind eingestürzt. Mit verstärkter finanzieller und technischer Unterstützung seitens der UN und der Europäischen Union sowie mithilfe von Spenden hat der Wiederaufbau der medizinischen, sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur begonnen.



**Für die Erdbebenbetroffenen erhielten wir im Jahr 2019 Spenden in Höhe von rund**

**224.100 Euro.**

A photograph of two young children, a boy and a girl, drinking water from a public tap. The boy on the left is wearing a green and white striped shirt and is drinking from his hands. The girl on the right is wearing a blue and white striped shirt and is drinking from the tap. The background is a blurred green field. The text is overlaid on the image in a yellow box.

**Die Hilfe  
geht weiter  
Aus Not wird  
Perspektive**

# Sulawesi: Eine erdbebensichere Schule für Vita

**Vita lächelt glücklich: Ein neues Schulgebäude. Endlich kann sie wieder in einem richtigen Klassenzimmer lernen. Ihre alte Schule war im September 2018 zerstört worden. Über ein Jahr ist es nun her, dass in Indonesien auf mehrere Erdbeben ein Tsunami mit meterhohen Wellen folgte und hunderttausenden Menschen ihre Lebensgrundlage nahm. Unser Bündnis leistete schnelle Nothilfe. Der Wiederaufbau geht weiter voran.**

Vitas neue Schule ist erdbebensicher gebaut: Im Fall einer erneuten Naturkatastrophe bietet sie ihr und den anderen Kindern mehr Sicherheit. Bündnismitglied **World Vision** errichtete das Schulgebäude mit einem lokalen Partner auf Sulawesi und ergänzte auch gleich den Stundenplan der Schülerinnen und Schüler. Nicht nur Lesen und Rechnen lernen Vita und die Kinder neuerdings hier, sondern auch wie sie sich im Fall eines Erbebens richtig verhalten sollen. Durch Lieder, beim Zeichnen, Malen und Spielen vermitteln Helfer und Lehrer den Kindern überlebenswichtiges Wissen. So verstehen alle die Grundsätze einer sicheren Schule ganz leicht. Dazu gehören eine sichere Einrichtung, Notfallmanagement und Katastrophenvorsorge.



Vita vor der neuen Schule auf Sulawesi

„Ich sollte nicht in Panik geraten. Und während eines Erdbebens muss ich meinen Kopf schützen, mich unter einem Tisch verstecken oder nach draußen rennen“, sagt Vita sicher. Ihr neues Wissen vermittelt sie weiter an ihre Mitschüler. „Ich

werde meinen Freunden genau erzählen, was ich gelernt habe. Damit auch sie verstehen, wie man Leben rettet, wenn eine Katastrophe passiert“, sagt das Mädchen.

## Was ist geschehen?

Die indonesische Insel Sulawesi wurde am 28. September 2018 von mehreren Erdbeben und einem Tsunami getroffen. Auf ein Beben der Stärke 7,4 folgte ein Tsunami mit bis zu sechs Meter hohen Wellen. Besonders schwer traf es die Regionen um Palu und Donggala. Insgesamt 2.227 Todesopfer forderte die Doppelkatastrophe, rund 165.000 Menschen waren gezwungen, ihre Häuser zu verlassen, über 65.000 Gebäude wurden zerstört. Die Katastrophe richtete Schäden von umgerechnet einer Milliarde Euro an. Für die Menschen in Sulawesi ist es noch ein langer Weg, bis sie sich ganz von den verheerenden Folgen erholt haben.

## Wie helfen wir gemeinsam weiter:

- Wir verteilen Baumaterial und bauen katastrophensichere Gebäude sowie neue Wassersysteme, Brunnen und sanitäre Anlagen.
- Wir unterstützen den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen und Männern.
- Wir trainieren das richtige Verhalten bei Naturkatastrophen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Gemeinden Notfallpläne.
- Wir bilden Katastrophenhilfe-Teams aus, die ihr Wissen an ihre Dörfer weitergeben.



**Für die betroffenen Menschen in Indonesien erhielten wir im Jahr 2019 Spenden in Höhe von rund**

**441.000 Euro.**

# Idlib: Als die Flugzeuge kamen

**„Als die Flugzeuge kamen, sind wir zu den Feldern geflohen und haben die Nacht unter Olivenbäumen verbracht“, erinnert sich Aadil\*. Zusammen mit seinen Eltern und Geschwistern floh er vor den Luftangriffen in ein Dorf bei Idlib. Doch in Sicherheit war die Familie nicht.**

Nach wenigen Wochen tauchten auch hier die Flugzeuge am Himmel auf. Aadil erinnert sich immer wieder an den entscheidenden Moment, als die Rakete nur wenige Meter von ihm entfernt einschlug. Seine Mutter und sein fünfjähriger Bruder waren auf der Stelle tot. Irgendwie konnte sich seine Schwester in Sicherheit bringen – Aadil nicht. Nur eine Amputation rettete ihm das Leben. In einem Camp im Norden Syriens wachte er ohne sein rechtes Bein wieder auf. „Ich fing an, auf Krücken zu gehen, bis ich eine Prothese bekam“, erzählt er. Mit einem künstlichen Bein und einer Therapie half die Bündnisorganisation **Islamic Relief** dem Jungen in die Normalität zurückzufinden. Heute kann Aadil wieder laufen und ohne Einschränkungen die Schule im Camp besuchen.

Aadil ist sechs Jahre alt und damit jünger als der Krieg, der seit 2011 in seiner Heimat Syrien tobt. Frieden kennt der Junge nicht. Schätzungsweise eine halbe Million Menschen sollen durch die Gefechte ihr Leben verloren haben. Es ist schwer, inmitten des unübersichtlichen Krieges genaue Zahlen zu erheben. Jeder zweite Mensch in Syrien gilt als bedroht, durch explosive Waffen getötet oder verletzt zu werden.

*\*Name von der Redaktion geändert*



Aadil konnte nach seiner Verletzung wieder einen Weg in die Normalität finden.

## Was ist geschehen?

Im Herbst 2019 spitzte sich die Situation für die Menschen im Norden Syriens immer mehr zu. Die türkische Militäroffensive sorgte für eine erneute Verschärfung des seit 2011 andauernden Bürgerkriegs. Dicht besiedelte Gebiete in und um Idlib sowie Flüchtlingscamps und zivile Einrichtungen wurden mehrfach Ziele von Angriffen. Eine seit Beginn des Krieges nie dagewesene Fluchtbewegung setzte ein. Fast eine Million Menschen suchten zum Ende des Jahres 2019 Zuflucht im Inland und in Nachbarländern. Die humanitäre Lage ist weiterhin sehr ernst. Viele Auffanglager sind überfüllt. Die Versorgung der Menschen ist wegen der andauernden Gefechte schwierig und teilweise lebensgefährlich. Trotz allem leisten unsere Bündnismitglieder weiterhin Nothilfe und haben 2019 ihre Maßnahmen ausgeweitet.

## Gemeinsame Nothilfe in Syrien:

- Wir verteilen Lebensmittel, Trinkwasser, Medikamente und Hygienepakete.
- Wir leisten Winterhilfe und verteilen schützende Kleidung, Heizöfen und Decken.
- Wir bauen Notunterkünfte und versorgen Flüchtlingscamps mit sauberem Wasser.
- Wir unterstützen die medizinische Versorgung der Krankenhäuser und behandeln Patienten in mobilen Kliniken.
- Wir helfen Kindern und Erwachsenen durch psychosoziale Unterstützung das Geschehen zu verarbeiten.



Für die betroffenen Menschen in Syrien erhielten wir im Jahr 2019 Spenden in Höhe von rund

**1,4 Millionen Euro.**

# Philippinen: Schwimmende Gärten

**Sie leben mit Wasser und vom Wasser – und in Angst vor ihm. Immer mehr Menschen auf den Philippinen verlieren ihr Zuhause wegen regnerischen Tropenstürmen und darauffolgenden Überschwemmungen. Die Betroffenen müssen versuchen, ihr Hab und Gut vor dem steigenden Wasserstand zu schützen.**

Besonders hart trifft es die ländliche Bevölkerung – etwa die Menschen in der Gemeinde Masantol in den Dörfern Sapang Kawayan und Nigui. Regelmäßig werden die Dörfer von wochenlangen Überschwemmungen und starkem Regen heimgesucht. Der Wasserstand steigt immer weiter an und geht kaum mehr zurück. Die meisten Fischerfamilien dort sind arm und besitzen kein Land. Ihre Häuser haben sie in der Nähe des Wassers oder, mit Bambusstelzen versehen, auf dem Wasser gebaut.

Während der Überschwemmungszeit tritt der Fluss Pampanaga über die Ufer und konfrontiert die Bewohner mit vielen Schwierigkeiten: Ihre Wohnstätten werden überflutet und unbewohnbar. Familien müssen schnell fliehen, doch nicht immer finden sie Schutz in der Nachbarschaft, denn der Wohnraum ist knapp. Zu allem Überfluss raubt das Wasser ihnen die Möglichkeit, ihre Nahrungsmittel sicher zu verwahren – oder welche anzubauen.

Für die Familien in Masantol entwickelte **AWO International** mit einem lokalen Partner eine innovative Idee: Gemeinsam mit den Bewohnern bauten sie in einem Pilotprojekt auf dem Wasser schwimmende Notunterkünfte mit Licht und einer Wasseraufbereitungsanlage. Je 40 bis 70 Menschen finden darauf Platz. Und sie legten schwimmende Gärten an, die auch während der Überschwemmungszeit den Anbau von Gemüse ermöglichen und Familien versorgen. Alles Gebaute besteht dabei aus einfach zu beschaffenden Materialien. Denn für die Gemeinde war es wichtig, dass sie sich selbst in Notsituationen helfen kann und unabhängig bleibt. Für die Nutzung der Beete wurden Samen und Werkzeuge angeschafft und die Dorfgemeinschaft in die richtige Bewirtschaftung eingewiesen.

## Warum Katastrophenvorsorge?

Hilfsprojekte zur Katastrophenvorsorge verhindern Leid, bevor es geschieht. Sie stärken die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften und ermöglichen es ihnen, die Folgen von Krisen und Katastrophen zu minimieren und sich schneller von ihnen zu erholen. Mit neuem Wissen, angepassten Techniken und bereitgestellten Hilfsmitteln können so Betroffene in besonders gefährdeten Ländern aus eigener Kraft humanitäre Notsituationen verhindern – und sogar Leben retten.



Auf schwimmenden Gärten wächst frisches Gemüse.



**Für Hilfsaktivitäten zur Katastrophenvorsorge erhielten wir im Jahr 2019 Spenden in Höhe von rund**

**802.700 Euro.**

# Äthiopien: Sauberes Wasser

**Rund um die Wasserverteilstelle im Dorf Alichu Wiriro ist viel los. Die Menschen sind sich einig: Es ist ein großer Segen, sich hier mit Wasser versorgen zu können. Bevor es den Wasserkiosk gab, mussten viele Familien stundenlang für das so kostbare Gut laufen.**

In den vergangenen Jahren wurde die Siltie-Zone vermehrt von extremen Dürren und starken Regenfällen mit Überflutungen heimgesucht. Die Wetterextreme trafen die Bewohner schwer: „Ganz gleich, wie viel es während der Regenzeit geregnet hat, wir hatten trotzdem kein sauberes Wasser. Entweder mussten wir den Tag damit zubringen, Wasser aus entfernten Gebieten in schweren Kanistern zu holen, oder wir mussten Wasser trinken, das uns krank machte“, erzählt eine Dorfbewohnerin.

Um den betroffenen Bewohnern dauerhaft zu helfen, startete **Habitat for Humanity** ein umfangreiches Wasser- und Hygieneprojekt. Gegen die akute Notsituation erhielten Familien zunächst Wasseraufbereitungstabletten und Trainings zur richtigen Nutzung. Während dieser Übergangszeit bauten die Helfer gemeinsam mit den Bewohnern öffentliche Wasserre-



Mit den neuen Wasserstationen können bis zu 37.500 Dorfbewohner dauerhaft versorgt werden.

servoirs, verlegten Pipelines und richteten Wasserverteilstellen ein. Bis zu 37.500 Menschen können seitdem dauerhaft versorgt werden.

Um eine bestmögliche Hygienesituation zu schaffen, wurden im nächsten Schritt die sanitären Einrichtungen in Schulen und Gesundheitszentren verbessert und teilweise neu errichtet. Schulungen zu Gesundheit und Hygiene für Schulkinder, Gemeinden und Mitarbeiter öffentlicher Einrichtungen vermittelten Wissen rund um das Thema Hygiene und stärkten so langfristig die Gesundheitssituation in den Dörfern.

## Warum „Nothilfe weltweit“?

Nicht jede humanitäre Notsituation geht mit einer einschlägigen Katastrophe wie beispielsweise einem Erdbeben oder einem Wirbelsturm einher. Viele humanitäre Krisen entwickeln sich schleichend, haben keinen festen Anfangs- und Endzeitpunkt, flammen punktuell auf oder bekommen nicht die notwendige mediale Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Deshalb gibt Aktion Deutschland Hilft Spendern die Möglichkeit, im Rahmen von „Nothilfe weltweit“ Hilfsprojekte auf der ganzen Welt zu unterstützen, die nicht mit einem Einsatzfall des Bündnisses in Verbindung stehen. Diese „ungebundenen“ Spenden geben Mitgliedsorganisationen die Chance, Hilfen in Ländern zu realisieren, wo sie gerade dringend gebraucht werden – unabhängig von Spendenaufrufen, aber ganz im Sinne der Leitlinien des Bündnisses.



**Für Nothilfe weltweit  
erhielten wir im Jahr 2019  
Spenden in Höhe von rund**

**15,7 Millionen Euro.**

## ■ WIE WIR HELFEN

**Im Jahr 2019 konnten die Bündnisorganisationen von Aktion Deutschland Hilft insgesamt 322 Hilfsmaßnahmen in 90 Ländern der Welt realisieren.**

Ein Ergebnis, das nur durch den kooperativen Bündnischarakter von Aktion Deutschland Hilft erreicht werden konnte. Die vielen unterschiedlichen Kompetenzen, Schwerpunkte und Erfahrungen der 23 Bündnisorganisationen machen es möglich, dass ein vollständiges Repertoire an Hilfeleistungen in Notsituationen wirksam umgesetzt werden kann. Die über Jahrzehnte ausgebauten Strukturen und Partnerschaften der Bündnisorganisationen in von Krisen und Katastrophen betroffenen Ländern ermöglichen eine schnelle und koordinierte Hilfe – besonders im Ernstfall, wo es auf Tage oder gar auf Stunden ankommt.

Synergien in der weltweiten Nothilfe schaffen – das ist die Stärke unseres Bündnisses, dessen Wirkungskraft zahlreiche Sponderinnen und Spender mit ihrer finanziellen Unterstützung gefestigt haben. Denn nur mithilfe von Spenden kann Aktion

Deutschland Hilft Projekte und Maßnahmen für betroffene Menschen umsetzen. Der verantwortungsvolle und sparsame Umgang mit den uns anvertrauten Spenden ist im gesamten Bündnis dabei ein grundlegendes Prinzip der Arbeit – damit so viele finanzielle Mittel wie nur möglich bei den Hilfsprojekten und damit bei den notleidenden Menschen ankommen.



Unmittelbar nach Zyklon Idai versorgte ein medizinisches Team Betroffene.

## Gemeinsam schneller helfen: Was passiert im Einsatzfall?

### 1. Bündnis wird alarmiert

Die Nachricht von der Katastrophe erreicht uns. Bei einer Telefonkonferenz über das Aktionsbüro in Bonn stimmen sich Experten der Bündnisorganisationen über den Hilfebedarf ab. Währenddessen leisten Mitarbeiter lokaler Partnerorganisationen bereits Ersthilfe im Katastrophengebiet.

### 2. Ausrufen des Einsatzfalls

Das Bündnis ruft den Einsatzfall aus. Helfer vor Ort informieren regelmäßig über die Lage und Hilfsbedarfe.

### 3. Gemeinsamer Spendenaufruf

Die Bündnismitglieder von Aktion Deutschland Hilft gehen mit einem gemeinsamen Spendenaufruf an die Öffentlichkeit. Derweil sind erste Hilfsmaßnahmen angelaufen.

### 4. Maßnahmen abstimmen

Spenden werden nach einem festen Verteilungsschlüssel an die Bündnisorganisationen weitergeleitet. In Telefonkonferenzen werden weitere Hilfsmaßnahmen abgestimmt und umgesetzt.

### 5. Aufmerksam machen

Das Aktionsbüro macht verstärkt auf die Not der Menschen aufmerksam: mit Pressemeldungen und Spendenaufrufen über Internet, Zeitung, Radio oder Fernsehen, u.a. mit Geschichten von Betroffenen und Helfern, die uns aus dem Einsatzort erreichen.

### 6. Die Hilfe geht weiter

Wenige Monate nach der Katastrophe setzen sich die Bündnisorganisationen noch stärker für weitere Verbesserungen ein – etwa mit dem Bau von festen Notunterkünften, Übergangsschulen und Krankenstationen. Der nachhaltige Wiederaufbau beginnt.

### 7. Evaluierung und Prüfung

Die Hilfsprojekte werden nach der Katastrophe von unabhängigen Gutachtern geprüft. Das Ziel: Unsere Nothilfe für Menschen weltweit zu verbessern und gemeinsam noch schneller zu helfen.

## ■ DER WEG IHRER SPENDE



Ihre Spende



Gemeinsam schneller helfen



Mitgliedsorganisationen



Hilfsmaßnahmen



Menschen in Not

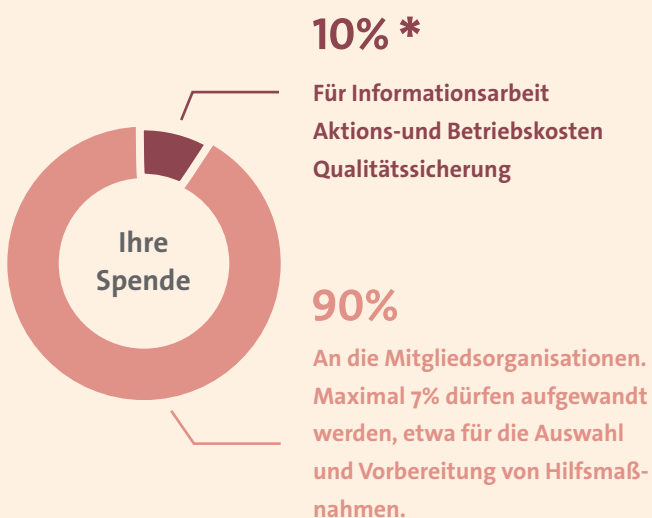
## ■ DAS PLUS AM BÜNDNIS

- vereint die Erfahrungen und Kompetenzen der Mitgliedsorganisationen unter einem Dach
- bietet eine Plattform für Absprache und Informationsaustausch
- fördert Zusammenarbeit, durch die Synergien entstehen
- reduziert Versorgungslücken und Überschneidungen in Einsatzgebieten
- setzt ein vollständiges Repertoire an Hilfeleistungen in Notsituationen um
- Ausgebaute Strukturen und Netzwerke in aller Welt ermöglichen im Notfall schnell zu helfen und vor Ort zu sein

### Warum Sie uns vertrauen können

- Wir sind Mitglied des deutschen Spendenrates und zertifiziert mit dem DZI Spendensiegel.
- Wir bekennen uns zu den Prinzipien der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.
- Am Ende des Jahres wird Aktion Deutschland Hilft von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.

## ■ AUFTEILUNG IHRER SPENDE



\*

### Informationsarbeit

Wir schaffen Aufmerksamkeit für Krisen und Katastrophen und informieren unsere Spender über Hilfsprojekte für Menschen in Not.

### Aktions- und Betriebskosten

Neben laufenden Kosten des Bündnisbüros fallen auch Kosten für Spenderbetreuung, Ausstellung von Spendenquittungen und Versand von Sammeldosen an.

### Qualitätssicherung

Um die Qualität zu sichern, werden die Hilfsprojekte unserer Mitgliedsorganisationen von externen Gutachtern überprüft. Aus den Ergebnissen lernen wir für die Zukunft.

Weitere Informationen rund um das Thema Spenden finden Sie auf: [www.aktion-deutschland-hilft.de/spenden-und-helfen](http://www.aktion-deutschland-hilft.de/spenden-und-helfen)

## ■ TRANSPARENZ UND KONTROLLE

**Wer spendet, will sich sicher sein, dass die Hilfe ankommt. Jahr für Jahr schenken unsere Spender uns großes Vertrauen – und das nicht ohne Grund.**

Wir setzen die uns anvertrauten Spenden effizient ein und berichten darüber transparent. Das bestätigen verschiedene unabhängige Prüfer. Auch die wirtschaftliche Situation sowie das gesamte Zahlenwerk von Aktion Deutschland Hilft werden jährlich geprüft und auf Richtigkeit bestätigt. Zudem hat das Bündnis die Selbstverpflichtungserklärung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ unterschrieben und sich da-

mit verpflichtet, Informationen über den Verein frei zugänglich zu machen. Wir durchlaufen regelmäßig weitere Zertifizierungen, um eine größtmögliche Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit gewährleisten zu können. Im Jahr 2019 haben wir als erste Hilfsorganisation in Deutschland vom TÜV Saarland das Siegel „Geprüftes Online-Portal“ erhalten.



### DZI-Spendensiegel

Aktion Deutschland Hilft ist das erste Bündnis von Hilfsorganisationen, dem das DZI-Spendensiegel zuerkannt wurde. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) vergibt das Siegel nach eingehender Prüfung an Hilfsorganisationen, die im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden nachweisen können. Aktion Deutschland Hilft hat sich bereits bei seiner Gründung den Grundsätzen der Transparenz, Sicherheit, Glaubwürdigkeit, ethischen Standards und Rechenschaft verpflichtet.



### TÜV-Siegel

Im Juli 2019 hat Aktion Deutschland Hilft als erste Hilfsorganisation in Deutschland vom TÜV Saarland das Siegel „Geprüftes Online-Portal“ erhalten. Die umfangreiche Prüfung bescheinigt unserem Bündnis: zuverlässigen Schutz der Kunden- und Spendendaten, Bestehen rechtssicherer Verträge und Datenschutzkonformität gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Das Siegel bestätigt, dass unser Bündnis vertrauensvoll mit Spenden und Spenderdaten umgeht und dabei transparent arbeitet.



### Transparenzpreis

Aktion Deutschland Hilft wurde von PricewaterhouseCoopers für eine qualitativ hochwertige Berichterstattung ausgezeichnet. Unser Bündnis erhielt 2012 den Transparenzpreis von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Diese hatte zuvor unseren Geschäftsbericht genau analysiert und ausgewertet.



### Deutscher Spendenrat

Aktion Deutschland Hilft ist seit dem 15. Dezember 2012 Mitglied des Deutschen Spendenrats e.V. Die darin zusammengeschlossenen Organisationen wollen ein Zeichen gegen zu hohe Verwaltungskosten, unseriöse Spendenwerbung und unterlassene Rechenschaft setzen. Durch die Unterzeichnung einer Erklärung verpflichten wir uns zur Einhaltung der Grundwerte des Deutschen Spendenrats: Transparenz, Sicherheit, Glaubwürdigkeit, ethische Standards und Rechenschaft.

### Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V.



### Deutscher Spendenrat e.V.

Aktion Deutschland Hilft hat im Mai 2017 als eine der ersten Organisationen das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V. erhalten. Es belegt, dass unser Bündnis mit den anvertrauten Spenden verantwortungsvoll und transparent umgeht. Der Vergabe geht ein mehrstufiges Verfahren voraus. Die Kriterien für die Vergabe des Spendenzertifikats orientieren sich an den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats. Das Besondere an dem Prüfverfahren ist, dass unabhängige Wirtschaftsprüfer die Einhaltung der strengen Transparenz-Kriterien des Deutschen Spendenrats überprüfen.



### Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Aktion Deutschland Hilft hat die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterschrieben. Darin verpflichtet sich das Bündnis, Informationen über unsere Organisation zugänglich zu machen. Diese sollen leicht auffindbar, präzise und für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

## ■ QUALITÄT UND EVALUIERUNG

**Wir legen großen Wert auf Qualitätssicherung. Um das hohe Qualitätsniveau zu halten, werden die Hilfsprojekte der gemeinsamen Einsätze unserer Bündnisorganisationen regelmäßig von unabhängigen Gutachtern evaluiert.**

In den Evaluierungen stellen sie fest, ob die festgelegten Entwicklungsziele erreicht wurden. Außerdem beurteilen die Prüfer die Wirtschaftlichkeit, Wirksamkeit, Wirkung und Nachhaltigkeit der Projekte. Gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen führen wir darüber hinaus selbst Evaluierungen durch. Mithilfe einer systematischen Sammlung von Daten im Projektverlauf sind die Bündnispartner laufend über Fortschritt und Zielerreichung ihrer Arbeit informiert. Im gemeinsamen Austausch werden Verlauf und Resultate der Hilfsmaßnahmen rekapituliert, hinterfragt und kritisch bewertet. Die gewonnenen Ergebnisse tragen dazu bei, in Zukunft Maßnahmen anzupassen, um noch kosteneffizienter und wirkungsvoller Not- und Katastrophenhilfe leisten zu können. Im Jahr

2019 wurde mit den Analysen und Bewertungen von Projekten im Rahmen des umfangreichen Einsatzfalls „Zyklon Mosambik“ begonnen.

Die Basis unserer Hilfen und der anschließenden Evaluierung bilden die Sphere-Standards. Seit über 20 Jahren beschäftigt sich das Sphere-Projekt mit Qualitäts- und Mindeststandards in der humanitären Hilfe und ihrer praktischen Umsetzung. Die Bündnismitglieder haben sich den Sphere-Standards verpflichtet, um ihre Hilfsaktivitäten zu verbessern, sie wirkungsvoller und auch transparenter zu machen. Aktion Deutschland Hilft ist mit dem **Arbeiter-Samariter-Bund und der Johanniter-Unfall-Hilfe** einer der zentralen Ansprechpartner – ein sogenannter Focal-Point – für Sphere in Deutschland.

## ■ ENGAGEMENT

**Mit der Teilnahme an verschiedenen Initiativen und einer selbstverpflichteten prinzipien- und wertebasierten Geschäftstätigkeit wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und gesellschaftlich-solidarisches Engagement vorantreiben.**



### UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine strategische Initiative für Organisationen und Unternehmen, die sich verpflichten, ihre Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen

Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Seit 2018 nimmt Aktion Deutschland Hilft am UN Global Compact teil. Mit einer gezielten Maßnahmenstrategie wird die Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in der Arbeit des Bündnisses vorangetrieben, so zum Beispiel durch Partnerschaftsprojekte im Rahmen der Initiative #CSRhumanitär zur unternehmerischen Nachhaltigkeit. Alle zwei Jahre werden Ergebnisse des Engagements veröffentlicht.

[www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)

[www.aktion-deutschland-hilft.de/global-compact](http://www.aktion-deutschland-hilft.de/global-compact)



### VENRO-Verhaltenskodex

Der Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) entwickelte den

VENRO-Verhaltenskodex – Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle. Die Mitgliedsorganisationen von Aktion Deutschland Hilft beteiligten sich hieran maßgeblich. Der Verhaltenskodex gibt verbindliche Richtlinien vor, um die Qualität und Transparenz der Arbeit von Hilfsorganisationen zu sichern. Er formuliert Prinzipien der Organisationsführung, Kommunikation, Betriebsführung und Wirkungsbeobachtung. Außerdem legt er Standards für deren Umsetzung fest. Damit wird die Arbeitsweise und Mittelverwendung von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) auch für Außenstehende überprüfbar. Aktion Deutschland Hilft wendet den VENRO-Verhaltenskodex als freiwillige Selbstverpflichtung an.

[www.venro.org](http://www.venro.org)



### Emergency Appeals Alliance

Auch in anderen Ländern gibt es Spendenbündnisse wie Aktion

Deutschland Hilft, mit denen wir seit 2008 in engem Austausch stehen. Wir sind Mitglied in der Emergency Appeals Alliance, einem Nothilfebündnis, das aus nationalen Hilfsorganisationen besteht und im Falle von Naturkatastrophen und humanitären Krisen gemeinsam in 11 Ländern zu Spenden aufruft.

[www.emergency-appeals-alliance.org](http://www.emergency-appeals-alliance.org)

A photograph of a woman in a patterned dress carrying two young children in a pink fabric sling. One child is kissing her on the cheek. Another child is in the foreground, smiling. The background is blurred, showing other people in a public setting.

**Nur mit  
Ihrer  
Unterstützung**

## ■ DANKE FÜR IHRE SPENDEN!

### Über 403.000 Einzelspenden hat unser Bündnis im Jahr 2019 erhalten.

Für die rund 36 Millionen Euro bedanken wir uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern im Namen unserer Mitgliedsorganisationen und all der Menschen, denen wir mithilfe Ihrer Unterstützung in der Not beistehen konnten.

### Bei folgenden institutionellen Großspendern wollen wir uns mit einem besonderen Dank erkenntlich zeigen:

aktiva Beratung im Gesundheitswesen GmbH, Köln  
Akzo Nobel Coatings GmbH, Stuttgart  
Apotheke am Oberen Markt, Morbach  
Atos Information Technology GmbH, München  
Außenwirtschaftsbeirat beim BMWi, Berlin  
Blitz-Reisen GmbH, Overath  
Bruhn Transport Equipment GmbH & Co. KG, Lübeck  
Burda Wireless GmbH, München  
BWK Stiftung, Hemmingen  
Catan GmbH, Roßdorf  
Continental AG, Hannover  
Daumann Druckluft-Dienst GmbH & Co. KG, Essen  
Deutsche Telekom AG, Bonn  
Egon Nesper GmbH & Co. KG, Ispringen  
Friedhelm Wilmes-Stiftung, Wöhratal  
Fritz Dräxlmaier GmbH & Co. KG, Vilsbiburg  
Gemeinnützige Stiftung Friedhelm Loh, Dietzhölztal  
Getriebebau NORD GmbH & Co. KG, Bargteheide  
GRUNER AG, Wehingen  
Hans und Gretel Burkhardt Stiftung, München  
HDGF Fjord GmbH, Flensburg  
Henze BNP AG, Lauben  
Hübner-Lee GmbH & Co. KG, Holzgünz  
Incze GmbH, Heinsberg  
Kaos Invest GmbH, Karlsruhe  
Krematorium Bielefeld Betriebs GmbH, Bielefeld  
Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG, Fürth  
Leopold Kostal GmbH & Co. KG, Lüdenscheid

Loh-Services GmbH & Co. KG, Haiger  
Metall-Edelbau Rettig, Rheinberg  
Miniatur-Wunderland Hamburg GmbH, Hamburg  
MSD SHARP & DOHME GmbH, Haar  
MSK Verpackungs-Systeme GmbH, Kleve  
Pflegeobjekt Service GmbH, Wuppertal  
Pirol Stiftung, Vaduz  
PJS Seeberger GmbH, Erlangen  
Praxis für Allgemeinmedizin Dipl.-Med. Jörg Thomas, Quedlinburg  
R. Weiss Automation GmbH & Co. KG, Crailsheim  
Robers Leuchten GmbH & Co. KG, Südlohn  
Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart  
Rollerkiste, Augsburg  
Rudolf Wulfmeyer Aircraft Interior GmbH & Co. KG, Langenhagen  
Sacher GmbH, München  
Salus-Haus GmbH & Co. KG, Bruckmühl  
Schauinsland-Reisen GmbH, Duisburg  
Seeburger AG, Bretten  
Semeria Verwaltungs GbR, Hagen  
S-Fasteners GmbH, Althengstett  
Staatskanzlei des Landes NRW, Düsseldorf  
Stiftung Phoenix, Obertshausen  
Thomsen Bohrtechnik GmbH & Co. KG, Ziesendorf  
Verturis GmbH, München  
Vogel Communications Group GmbH & Co. KG, München  
Wohnbau GmbH, Bonn  
ZF hilft e.V., Friedrichshafen



„Als international tätiger Telekommunikationsanbieter übernehmen wir Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt. Dabei ist es uns auch ein Anliegen, Menschen in Not nachhaltig zu unterstützen. Aus diesem Grund engagieren wir uns für die weltweite Nothilfe, den Wiederaufbau nach Katastrophen und gezielt für die Projekte in der Katastrophenvorsorge von ‚Aktion Deutschland Hilft‘.“

**Birgit Klesper**, Deutsche Telekom AG  
Leiterin Group Corporate Responsibility



„Das Thema soziale Verantwortung wird bei uns im Wunderland mit besonderer Sorgfalt und erhöhtem Respekt behandelt. Es ist uns wichtig, etwas vom Erfolg zurückzugeben und Menschen zu helfen, die durch Naturkatastrophen oder humanitäre Krisen in Not geraten sind.“

**Frederik Braun**, Miniatur Wunderland  
Gründer und Geschäftsführer

## ■ STIFTUNG DEUTSCHLAND HILFT

Stiftung Deutschland Hilft wurde im Jahr 2013 ins Leben gerufen. Sie unterstützt die Arbeit des Bündnisses Aktion Deutschland Hilft, indem sie den Hilfsorganisationen auch abseits von einzelnen Kampagnen, die im Zusammenhang mit Nothilfereinsätzen stehen, finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Die regelmäßigen Einkünfte der Stiftung ermöglichen es, auf lange Frist kalkulieren und planen zu können. Denn nur, wenn Hilfsmaßnahmen ganzheitlich und nachhaltig sind, kann die Situation der Menschen langfristig verbessert werden. Der unmittelbare und einzige Stiftungszweck ist daher die Förderung weltweiter humanitärer Hilfe, Katastrophenvorsorge und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

**Im Jahr 2019 erhielt Stiftung Deutschland Hilft Zustiftungen in Höhe von 2.500 Euro und Spenden in Höhe von 60.390 Euro.** Wie bereits im Vorjahr wurden Katastrophenvorsorge-Projekte auf den Philippinen und in Malawi der Bündnismitglieder action medeor und Habitat for Humanity finanziert. Darüber hinaus flossen Stiftungsgelder in die Nothilfeaktivitäten nach dem Erdbeben in Albanien.

Desweiteren brachte die Stiftung im letzten Jahr die **Broschüre „Entscheidung für die Zukunft“** heraus – einen umfassenden Ratgeber zum Thema Erben und Vererben. Neben Wissenswerten zu Erbverträgen, Pflege, Zustiftungen, Betreuungen und Patientenverfügungen enthält die Broschüre Checklisten und Muster für Testamente. Sie kann unter [service@stiftung-deutschland-hilft.de](mailto:service@stiftung-deutschland-hilft.de) unentgeltlich bestellt werden.



### **Spendenkonto**

DE71 370 205 000 0083 911 00

BIC: BFSWDE33XX

Bank für Sozialwirtschaft

Steuer-Nr.: 205/5761/2062

### **Kontakt**

Anja Trögner

Telefon: 0228/242 92 400

E-Mail: [service@stiftung-deutschland-hilft.de](mailto:service@stiftung-deutschland-hilft.de)

[www.Stiftung-Deutschland-Hilft.de](http://www.Stiftung-Deutschland-Hilft.de)



„Langfristig Gutes tun ist viel einfacher als Sie denken: Als Stifter schenken Sie Menschen in Not ein besseres Morgen. Und sich selbst heute das gute Gefühl, nachhaltig zu helfen. Dabei profitieren Sie auch von attraktiven Steuervorteilen und investieren Ihr Kapital dauerhaft in die Überwindung und Linderung von Not und Elend.“

**Carl A. Siebel**

Unternehmer, Stifter und Stiftungsvorstand

## ■ SPENDENAUF RUFE IN DER ARD

Wer die Tagesschau im Ersten Deutschen Fernsehen sieht, kennt die Spendentafel, die dort nach Beiträgen über humanitäre Krisen eingeblendet wird. Auch auf der Homepage [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de) und in Posts auf den Social-Media-Kanälen macht die Redaktion auf die Möglichkeit aufmerksam, Menschen in Not mit einer Spende für unser Bündnis zu helfen.

Deshalb gilt unser besonderer Dank der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD). Die Tagesschau und viele andere Sendungen berichteten 2019 über die Zyklone Idai und

Kenneth im Südosten Afrikas, insbesondere über die Lage der betroffenen Bevölkerung in Mosambik. Dank der in diesem Zusammenhang stehenden Spendenaufrufe für Aktion Deutschland Hilft und Bündnis Entwicklung Hilft kamen unserem Bündnis **im Jahr 2019 rund 1,4 Millionen Euro für den Einsatzfall „Zyklon Mosambik“** zugute. Darüber hinaus erreichten uns zusätzliche rund **170.000 Euro für weitere weltweite Hilfsprojekte**. Wir danken nicht nur den Zuschauerinnen und Zuschauern für die wertvolle Unterstützung, sondern insbesondere der ARD für ihr Engagement und ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

## ■ KOMMUNIKATION UND FUNDRAISING

**Auf die Not von Menschen aufmerksam machen und darüber berichten. Um Spenden werben, damit die Finanzierung von weltweiten Hilfsprojekten möglich wird. Das sind laut Satzung von Aktion Deutschland Hilft festgelegte Ziele der kontinuierlichen Werbe- und Informationsarbeit des Bündnisses.**

In der **Informationsarbeit** legt Aktion Deutschland Hilft den Fokus auf klassische Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, so beispielsweise Medienmitteilungen, Journalistenreisen und Interviews. Neben weltweiten Krisen und Katastrophen sind Gedenktage Anlässe zur Pressearbeit. Dabei konzentrierte sich die Informationsarbeit vor allem auf den Einsatzfall Zyklon Mosambik und die wiederentfachte Krise in Syrien. Mit einem **Factsheet**, das einen zahlen- und faktenfokussierten Überblick über aktuelle Krisenlagen gibt, wurde ein ergänzendes Instrument zur Pressemeldung in 2019 kontinuierlich eingesetzt.

Der **Parlamentarische Newsletter** erschien in drei Ausgaben und informierte Abgeordnete des Bundestages über aktuelle Themen aus der humanitären Hilfe. Dieser erhielt ein überarbeitetes Layout sowie eine neue Rubrik: „Politik fragt – Aktion Deutschland Hilft antwortet“. Im Januar 2019 fand in München ein Themenabend für Journalisten zum Krieg im Jemen statt. Neben Nikolaus Kirchler (ADRA), der über die Lage in dem Land berichtete, referierte auch der Journalist Volker Schwenck über die journalistische Arbeit in dem Krisenland. 23 Journalistinnen und Journalisten haben an der Veranstaltung teilgenommen. Das Auswärtige Amt hat Aktion Deutschland Hilft im zweiten Quartal die **Fortführung des Journalistenpreises Humanitäre Hilfe** zugesagt und finanziert. Das Projekt wird somit zum dritten Mal durchgeführt. Im Rahmen der Nothilfe in Mosambik fanden **zwei Dokumentationsreisen** statt.

In der **Spendenwerbung** setzte Aktion Deutschland Hilft auch in 2019 gängige off- wie auch online gestützte Fundraising-Instrumente ein. Im klassischen Fundraising bildeten dabei **Print-Mailings** und Kampagnen wie „**Eine Spende ist das schönste Geschenk**“ den Schwerpunkt der Maßnahmen. Mit **telefonischen Ansprachen** wurde Spendern persönlich gedankt und bei besonderem Bedarf – wie zum Zyklon Mosambik – nach zusätzlicher Unterstützung gefragt.

Das **Spendermagazin „Notruf“** erschien auch 2019 in vier Ausgaben; erstmalig in zwei Ausgaben das neue Spendermagazin „**Kompakt**“.

Das **Engagement von Unternehmen** stellte auch 2019 eine wichtige Säule im Fundraising dar. Dabei folgte das Bündnis weiterhin seinen Leitsätzen und kooperierte nur mit Firmen, deren Unternehmensethik mit den Zielen, ethischen Leitlinien und Wertestandards von Aktion Deutschland Hilft übereinstimmen. **Mediawerbung wie TV-, Radio-, Plakat- und Anzeigenwerbung** sowie zunehmend auch digitale Formate wurden 2019 ebenso wie der Einsatz der gesamten Instrumentenvielfalt des Online-Marketings weiter ausgebaut.

Für die Platzierung von **Printanzeigen, City-Lights oder TV-Spots** erhielt das Bündnis hohe Sozialrabatte und konnte so bei gering eingesetzten Mitteln eine große Öffentlichkeit erreichen. Rück- bzw. Responsekanal sämtlicher Werbemaßnahmen war dabei stets die Homepage des Bündnisses, die in 2019 mit dem **TÜV-Siegel Saarland** ausgezeichnet wurde. Einen großen Einfluss auf den Erhalt von Spenden haben ebenfalls die **Spendenaufrufe in der ARD**, die im Falle großer Katastrophen – nach inhaltlichen Beiträgen – erfolgen und in 2019 für den Einsatzfall Zyklon Mosambik stattfanden.

### **Mit folgenden Dienstleistern arbeitete das Bündnis 2019 zusammen:**

A+S Production GmbH, adRrom Media Marketing GmbH, Athletia, Audience Serv GmbH, Aurex GmbH, AWIN AG, Borek Media GmbH, Deutsche Post AG, DFC – Deutsche Fundraising Company GmbH, Dialog Frankfurt, dkd Internet Service GmbH, Episer-ver GmbH, Flyeralarm GmbH, focused & straight, Fundango GmbH, GFS Fundraising Solution GmbH; Grenz Consulting, iq media marketing GmbH, Market Dialog GmbH, media team, medieninformati- onsdienst Rolandseck GmbH, Performance Media Deutschland GmbH, Stehli software dataworks GmbH, Sit and Watch Media Group, sg media + mar- keting GmbH, Steinrücke+Ich, Ströer Gruppe, TPNG GmbH, VegaSystems GmbH, V&M Service GmbH, Web Arts AG, Wall GmbH, Visual Website Optimizer, Wikando GmbH, Wolanski GmbH.

Bei der Zusammenarbeit mit Dienstleistern schließt Aktion Deutschland Hilft in der Regel keine Verträge, nach denen rein erfolgsabhängig vergütet wird, ab. Dies gilt nicht für das sogenannte Affiliate-Marketing. Die Empfänger dieser Online-Werbeform werden jedoch nicht bedrängt oder in ihrer Spenden- entscheidung beeinträchtigt. Die erfolgsabhängi- gen Vergütungen sind zudem gedeckelt.

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

Ich freue mich sehr, dass Aktion Deutschland Hilft, unser starkes Bündnis für Katastrophenhilfe, in den letzten 18 Jahren so vielen Menschen weltweit zur Seite stehen konnte. Das war nur möglich, weil wir so viele wunderbare Unterstützerinnen und Unterstützer haben, die zum „Team Aktion Deutschland Hilft“ gehören und dazu beitragen, dass wir seit 2001 für Millionen Menschen mit tausenden von dringend benötigten humanitären Hilfsmaßnahmen da sein können.

Leider ist es so, dass die Anzahl der Menschen, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind, seit Jahren stetig ansteigt. Im Jahr 2019 waren es mehr als 132 Millionen Menschen, die in Not lebend, Hilfe und Schutz benötigten. Über 70 Prozent von ihnen waren dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen – eine erschreckende Entwicklung. Große Verantwortung an dieser Situation tragen gewaltsame politische Konflikte und Kriege. Gerade der Nahe Osten und Nordafrika waren im Jahr 2019 die Regionen mit den meisten gewaltsamen Konflikten. Langanhaltende Kriege wie im Jemen oder in Syrien, legen die soziale und wirtschaftliche Entwicklung ganzer Gesellschaften lahm und stürzen Millionen von Menschen in Armut und Hoffnungslosigkeit. Aber auch Naturkatastrophen, wie etwa die durch El Niño verursachten Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen und tropische Wirbelstürme, wie der Zyklon Idai in Mosambik, tragen ihren gewichtigen Teil dazu bei.

Ich will ehrlich sein, wenn ich mir diese Entwicklungen vor Augen führe, macht mich das traurig. Manchmal frage ich mich auch, ob unser bescheidener Beitrag den Menschen wirklich nützt; ob er mehr ist, als der bekannte Tropfen auf dem heißen Stein. Dann erinnere ich mich zurück: an meine Projektbesuche vergangener Jahre, an den Südsudan und die Begegnung mit einer Lehrerin und einem Bauern, die vor bewaffneten Milizionären fliehen mussten. „Vergesst uns nicht – wir brauchen Hoffnung“, sagten sie unabhängig voneinander zu mir und berichteten, was ihnen geschehen war. Es sind diese wenigen



Worte, die mich immer wieder motivieren, weiterzumachen, trotz aller Widrigkeiten; Hindernisse aus dem Weg zu räumen und über die wichtige Arbeit unserer Bündnisorganisationen zu berichten, für die humanitäre Hilfe zu werben. Denn mit unserer humanitären Arbeit leisten wir nicht nur Hilfe, wir verteidigen auch die Würde der Menschen.

Für das Engagement und die tatkräftige Unterstützung möchte ich all denjenigen, die zum „Team Aktion Deutschland Hilft“ zählen danken: All den Privatpersonen, Journalistinnen und Journalisten, Unternehmen, Verbänden sowie unseren eigenen Bündnisorganisationen und deren Mitarbeitenden und natürlich allen Mitarbeitenden unseres Aktionsbüros. Danke für das gemeinsame Jahr 2019 – mit geteilten Werten, in einer Mission.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Manuela Roßbach'. The script is cursive and fluid.

**Manuela Roßbach**

geschäftsführende Vorständin

## Plötzlich war ich mittendrin

Das Jahr 2019 war mein zweites als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Aktion Deutschland Hilft. Es begann zunächst friedlich. Meine Kolleginnen, Kollegen und ich ahnten noch nicht, dass es wortwörtlich die Ruhe vor dem Sturm war. Im März ereilte die Welt die Nachricht, dass Zyklon Idai über das südöstliche Afrika hinweggefegt war. Besonders in Mosambik, Simbabwe und Malawi verursachte er einen Schaden von unvorstellbarem Ausmaß und hinterließ zahlreiche Tote und viele verzweifelte Menschen. Ich erlebte plötzlich hautnah „meinen“ ersten Einsatzfall bei Aktion Deutschland Hilft. Rückblickend bekomme ich immer noch Gänsehaut, wenn ich mich erinnere, wie in den folgenden Wochen alles anders wurde.

Die Hilfsorganisationen rückten zusammen, die Bündnisarbeit startete von jetzt auf gleich – und ich befand mich mittendrin. In den regelmäßigen Telefonkonferenzen mit den Bündnisorganisationen hörte ich, wie Neuigkeiten aus den betroffenen Ländern geteilt und Hilfe und Zusammenarbeit koordiniert wurden. Besonders erinnere ich mich daran, dass die Mitgliedsorganisation die **Johanniter** ein Flugzeug für den Transport von Hilfsgütern charterte und noch freie Ladekapazitäten zur Zuladung anbot. Das Medikamentenhilfswerk **action medeor** nutzte die Möglichkeit prompt und konnte so

## Engagement und Einfallsreichtum

Bei der Arbeit im Spenderservice stehen wir in engem Kontakt zu unseren Spenderinnen und Spendern und erleben hautnah, was sie bewegt. Täglich erreichen uns viele Anrufe und E-Mails mit Fragen zu Hilfsmaßnahmen, Lob und Kritik an unserer Arbeit und Vorschlägen für tolle Spendenaktionen. Der vielfältige Dialog mit unseren Spenderinnen und Spendern prägt daher auch meine Erinnerungen an das Jahr 2019 mit. Berührt haben mich vor allem die Schicksale der vielen Menschen, die durch Katastrophen auch im letzten Jahr unverschuldete in Not gelangt sind. Einige Krisen wie die Kriege in Syrien und im Jemen scheinen einfach kein Ende nehmen zu wollen; Naturgewalten wie der Zyklon Idai oder das Erdbeben in Albanien trafen die Menschen dagegen völlig unerwartet. Die Hilfsbereitschaft unserer Spenderinnen und Spender war jedes Mal aufs Neue immens, ihre Anteilnahme groß. Besonders das Engagement der in Deutschland beheimateten Albanierinnen und Albanier hat bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Gerne erinnere ich mich auch an die außergewöhnlichen Spendenaktionen, mit denen uns die Spenderinnen und Spen-



dringend benötigte medizinische Hilfsgüter schnell in die betroffenen Gebiete bringen. Mein Kollege Leo Frey flog im Rahmen einer Dokumentationsreise ins Katastrophengebiet nach Mosambik. Mithilfe seiner Berichte von Betroffenen und den Helfern vor Ort informierten wir die deutsche Bevölkerung und riefen – auch gemeinsam mit der ARD – zu Spenden auf. So viele Menschen haben unsere Arbeit daraufhin unterstützt – das war wirklich beeindruckend!

***Andrea Schmidt-Panenka** arbeitet seit 2018 im Bereich Marketing und Spenderservice von Aktion Deutschland Hilft. Sie betreut Spenderinnen und Spender und wirkt bei der Planung und Ausrichtung von Events und Veranstaltungen mit.*



der immer wieder überraschen. So bin ich 2019 in Gedanken auf einer Fahrrad-Pilgerradreise von Bielefeld nach Santiago de Compostela mitgestrampelt. Und auch die Hochzeit eines Ehepaars, das sich nach 44 Jahren standesamtlicher Ehe zur kirchlichen Trauung und einem rauschenden Fest entschlossen hatte, feierte ich im Stillen mit.

***Silvia Wörner** arbeitet seit 2017 im Bereich Marketing und Spenderservice von Aktion Deutschland Hilft. Sie betreut Spenderinnen und Spender und kümmert sich insbesondere um Anliegen zu Geburtstags- und Kondolenzspenden.*

## ■ UNSER BÜNDNIS

Ob unsere Mitgliedsorganisationen, das Kuratorium, die Gremien oder das Mitarbeiterteam im Aktionsbüro – sie alle repräsentieren das Bündnis Aktion Deutschland Hilft und sind Triebfeder der Leitidee „Gemeinsam schneller helfen“ und der weltweiten Hilfsaktivitäten.

Das Kernstück des Bündnisses bilden 23 renommierte deutsche Hilfsorganisationen. Auch im Jahr 2019 setzte sich Aktion Deutschland Hilft unverändert aus 13 Mitgliedsorganisationen und 10 weiteren Hilfsorganisationen zusammen, die über den Paritätischen Gesamtverband in das Bündnis integriert sind.

### Unsere Mitgliedsorganisationen



action medeor  
[www.medeor.de](http://www.medeor.de)



ADRA Deutschland e.V.  
[www.adra-deutschland.de](http://www.adra-deutschland.de)



Arbeiter-Samariter-Bund  
[www.asb.de](http://www.asb.de)



Arbeiterwohlfahrt International  
[www.awointernational.de](http://www.awointernational.de)



CARE Deutschland  
[www.care.de](http://www.care.de)



Habitat for Humanity  
[www.habitatforhumanity.de](http://www.habitatforhumanity.de)



Help – Hilfe zur Selbsthilfe  
[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)



Islamic Relief Deutschland  
[www.islamicrelief.de](http://www.islamicrelief.de)



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
[www.johanniter-auslandshilfe.de](http://www.johanniter-auslandshilfe.de)



Malteser Hilfsdienst  
[www.malteser-international.org](http://www.malteser-international.org)



WORLD VISION Deutschland e.V.  
[www.worldvision.de](http://www.worldvision.de)



Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. | [www.zwst.org](http://www.zwst.org)



PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband  
[www.der-paritaetische.de](http://www.der-paritaetische.de)

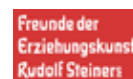
### Über den Paritätischen im Bündnis aktiv



arche noVa –  
Initiative für Menschen in Not e.V.  
[www.arche-nova.org](http://www.arche-nova.org)



Bundesverband Rettungshunde e.V.  
[www.bundesverband-rettungshunde.de](http://www.bundesverband-rettungshunde.de)



Freunde der Erziehungskunst  
Rudolf Steiners e.V.  
[www.freunde-waldorf.de](http://www.freunde-waldorf.de)



Hammer Forum  
[www.hammer-forum.de](http://www.hammer-forum.de)



Handicap International  
[www.handicap-international.de](http://www.handicap-international.de)



HelpAge Deutschland  
[www.helpage.de](http://www.helpage.de)



Kinderhilfswerk  
der Stiftung Global-Care  
[www.kinderhilfswerk.de](http://www.kinderhilfswerk.de)



LandsAid e.V.  
[www.landsaid.org](http://www.landsaid.org)



Solidaritätsdienst-international e.V.  
[www.sodi.de](http://www.sodi.de)



TERRA TECH  
[www.terratech-ngo.de](http://www.terratech-ngo.de)

Erfahren Sie mehr über unsere Mitgliedsorganisationen und ihre weltweiten Hilfsaktivitäten auf:  
[www.aktion-deutschland-hilft.de/hilfsorganisationen](http://www.aktion-deutschland-hilft.de/hilfsorganisationen).

## ■ GEMEINSAM ENTSCHEIDEN – GEMEINSAM WIRKEN

Ob Schirmherr, Vorstand, das Aktionsbüro-Team oder die ehrenamtlichen Helfer – sie alle sind ein aktiver Teil des Bündnisses Aktion Deutschland Hilft. Wer sind sie? Worin liegen ihre Aufgaben? Und wie wirken sie für das Bündnis?

### Das Kuratorium

Die Bewältigung weltweiter humanitärer Notlagen gelingt vor allem durch gemeinsames Handeln und das Zusammenwirken vieler Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Hierzu wurde im Jahr 2008 das Kuratorium von Aktion Deutschland Hilft gegründet. Die Kuratoriumsmitglieder fördern die Bündnisarbeit durch ihre Wirkung in der



Öffentlichkeit. Das Engagement der Mitglieder ist ehrenamtlich und auf drei Jahre angelegt. Seit 2018 hat der Bundesminister des Auswärtigen Heiko Maas den Vorsitz des Kuratoriums.

#### Vorsitzender

**Heiko Maas** (Bundesminister des Auswärtigen)

### Stellv. Vorsitzender

**Michael Brand** (MdB, Menschenrechtspolitiker Sprecher und Vorsitzender Arbeitsgruppe Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion)

### Kuratorium

**Enno Bernzen** (Senior Advisor INTEREL Deutschland GmbH)

**Peter Clever** (Mitglied der Hauptgeschäftsführung der BDA / Vorsitzender des Verwaltungsrates der Dt. Welle)

**Peter Gerber** (Vorstandsvorsitzender und CEO, Lufthansa Cargo AG)

**Rainer Hoffmann** (Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes)

**Ingrid Hoffmann** (Geschäftsführerin der I.K.Hofmann GmbH Nürnberg)

**Dr. Monika Griefahn** (Senior Advisor Sustainability, Costa Group)

**Birgit Klesper** (Vice President Transformational Change & Corporate Responsibility, Deutsche Telekom AG)



### Der Schirmherr

Seit dem Jahr 2013 ist Prof. Horst Köhler Schirmherr von Aktion Deutschland Hilft. Der Bundespräsident a.D. setzt sich immer wieder für die Notleidenden dieser Welt ein, ruft zu Spenden für das Bündnis auf und mahnt zur Solidarität.

**Dr. Bärbel Kofler** (MdB, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe)

**Wolfgang Krause** (Vorsitzender Rundfunkrat ARD SR, Vorsitzender Verbraucherschutzzentrale Saarland; Landesgeschäftsführer „Der Paritätische“ Rheinland-Pfalz-Saarland)

**Dr. Günther Krings** (MdB CDU Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern)

**Univ.-Prof. Dr. Dieter Lenzen** (Präsident der Universität Hamburg)

**Peter Limbourg** (Intendant Deutsche Welle)

**Kerstin Müller** (Leiterin Heinrich-Böll-Stiftung in Israel)

**Dr. h.c. Fritz Pleitgen** (Journalist und Geschäftsführer der Ruhr 2010 GmbH a.D.)

**Josef Rieke** (Geschäftsbereichsleiter Vertrieb Post West, Deutsche Post AG)

**Heribert Röhrig** (Landesgeschäftsführer Arbeiter-Samariter-Bund LH Schleswig-Holstein e.V.)

**Ulrich Rüther** (Miteigentümer/Gesellschafter von Unternehmen im Bereich der internationalen Beratung und Absicherung von Spezialrisiken)

**Regine Sixt** (Vorsitzende der Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung, Honorargeneralkonsulin von Barbados, Senior Executive Vice President Sixt International)

**Amina Theißen** (Geschäftsführerin Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V.)

**Dagmar Wöhlrl** (Vorsitzende Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, CDU)

## Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Beschluss- und Aufsichtsorgan des Bündnisses. Bestehend aus 13 ehrenamtlichen Vertretern – Vorstände und Geschäftsführer – der Bündnisorganisationen entscheidet die Mitgliederversammlung über die Grundsätze der Vereinsarbeit, etwa über die Richtlinien der Förderungstätigkeit. Desweiteren genehmigt sie den Wirtschaftsplan, nimmt den Jahresabschluss sowie die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat entgegen und kontrollieren damit ihre Tätigkeiten.

## Besonderes Aufsichtsorgan und Vorstand

Das besondere Aufsichtsorgan und der Vorstand sind für das Bündnis Aktion Deutschland Hilft wichtige Beschluss-, Kontroll- und Beratungsorgane. Der Vorstand leitet die Geschäfte des Vereins. Das von der Mitgliederversammlung gewählte Aufsichtsorgan berät und beaufsichtigt den Vorstand. Der geschäftsführende Vorstand ist hauptamtlich tätig. Alle weiteren Mitglieder der beiden Organe arbeiten ehrenamtlich. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung im Jahr 2019 fanden personelle Wechsel in beiden Gremien statt, etwa über die Neuwahlen der Vorsitzenden beider Organe.

## Mitglieder

### Vorsitzender

**Christian Molke** (Geschäftsführender Vorstand ADRA Deutschland)

**Ingrid Lebherz** (Geschäftsführerin AWO International)

**Harald Löhlein** (Abteilungsleiter Internationale Kooperation, Flüchtlinge und Migrationssozialarbeit Paritätischer Gesamtverband)

**Stefan Pleisnitzer** (Leiter Stabstelle Grundsatzfragen Malteser International)

**Prof. Dr. Holger Reichmann** (Partner Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfer; Steuerberater, Audit & Assurance)

**Karin Settele** (Geschäftsführerin Help – Hilfe zur Selbsthilfe)

**Christoph Waffenschmidt** (Vorstandsvorsitzender World Vision Deutschland)



## Botschafter

Erich Range, besser bekannt als „Gronkh“, ist einer der erfolgreichsten Webvideo-Produzenten Deutschlands. Mit seinen Videos zu Computer- und Videospielen erreicht er deutschlandweit Millionen Menschen. Auch im Jahr 2019 unterstützte er als Digital-Botschafter Aktion Deutschland Hilft mit Spendensammlungen.

## Vorstandsmitglieder

### Vorsitzende

**Edith Wallmeier** (Abteilungsleiterin Bevölkerungsschutz Arbeiter-Samariter-Bund)

**Stefan Ewers** (Mitglied des Vorstands CARE)

**Sid Peruvemba** (Vorstand action medeor)

**Manuela Roßbach** (Geschäftsführende Vorständin, Aktion Deutschland Hilft)

**Carl A. Siebel** (Unternehmer)

## Die Geschäftsführung

Seit Anfang des Jahres 2005 liegt die hauptamtliche Geschäftsführung bei Aktion Deutschland Hilft in den Händen von **Manuela Roßbach**. Seit 2016 ist sie ebenfalls hauptamtlicher Vorstand. **Maria Rütther** ist stellvertretende Geschäftsführerin des Bündnisses.

## Das Team im Aktionsbüro

Das Büro von Aktion Deutschland Hilft befindet sich in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn. Hier werden bei Einsatzfällen gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen Maßnahmen abgestimmt. Vor Ort agieren die Teams der Abteilungen Kommunikation, Fundraising, Projekt/Qualitätssicherung und Finanzen zusammen. **Im Aktionsbüro waren im Jahr 2019 insgesamt 45 Mitarbeitende – Voll- und Teilzeitkräfte sowie Aushilfen – beschäftigt.** (Stand: Dezember 2019)

Krystina Aniszewska, Ulrike Bläser-Hönig, Ingrid Borgmann, Hannah Brandt, Sandra Chaloupka, Birgit Donath, Hannah Egger, Jasmin Feustel, Robert Finke, Leo Frey, Claudia Graf, Marie Viktoria Henniges, Martin Hodsman, Dr. Sabine Höhn, Sabine Höttges, Bettina Jander, Boris Kahlich, Erich Lischek, Caro-



Vorstandsmitglieder (ohne Carl A. Siebel, siehe Foto auf Seite 24) v.l.: Sid Peruvemba, Edith Wallmeier, Manuela Roßbach u. Stefan Ewers

lin Lohmann, Kevin Maiwald, Stefanie Miebach, Dr. Markus Moke, Yassnah Nahif, Svea Johanna Nübel, Sylvia Ottersbach, Hedwig Palka, Hanna Pütz, Cordula Quante, Erzsébet Rados, Thilo Reichenbach, Tanja Rerich, Bastian Richelshagen, Manuela Roßbach, Maria Rüther, Franziska Schaletzki, Ilja Schirkowski, Andrea Schmidt-Panenka, Dr. Neysa Jacqueline Setiadi, Nicolas Stappert, Birte Steigert, Iwona Struzyna, Mehret Tesfazghi, Madeleine Tonndorf, Anja Trögner, Silvia Wörner

## Die ehrenamtlichen Helfer

Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Versenden von Sammeldosen, Spendenbescheinigungen, Dankesbriefen und Informationsmaterialien oder auch die Korrespondenz mit unseren Spendern – im Aktionsbüro fallen täglich viele Arbeiten an, bei denen die hauptamtlichen Mitarbeiter auf Unterstützung angewiesen sind. Für das tatkräftige und kollegiale Engagement danken wir für das Jahr 2019 herzlich: **Max Engels, Dorothea Göbel, Martina Hinz, Daunia Jester, Margareta Lorenz, Ahmed Mohamed, Andrea Schmidt-Panenka, Andrea Revers, Lukas Schefer, Stephanie Schneider, Bernd Schulte, Murat Soysal und Daniel Ternes.**

## Die Arbeitsgruppen

Sowohl dem Vorstand als auch den Mitarbeitern des Aktionsbüros stehen die sechs Arbeitsgruppen **Medien, Online, Fundraising, Projekte, Logistik und Qualitätssicherung** beratend zur Seite. Sie setzen sich aus Vertretern der Bündnisorganisationen zusammen. Die ehrenamtlich tätigen AG-Teilnehmer treffen sich drei- bis viermal im Jahr, um neue Entwicklungen

innerhalb des Bündnisses voranzutreiben und gemeinsame Standards zu erarbeiten.

## Die Vertrauensstelle Antikorruption

Aktion Deutschland Hilft bekennt sich in den Leitlinien des Handelns dazu, transparent und verantwortungsvoll zu agieren. Es gehört daher zum Selbstverständnis des Bündnisses, Korruption vorzubeugen und Interessenkonflikte zu vermeiden. Jede Person, die der Ansicht ist, dass bei Aktion Deutschland Hilft Korruption droht oder bereits vorliegt, kann sich an die Vertrauensstelle (Ombudsperson) wenden. Diese ist nicht an Weisungen gebunden, nimmt ihr Amt unabhängig wahr und hat über dieses Amt hinaus keine geschäftlichen oder persönlichen Beziehungen zu Aktion Deutschland Hilft. Hinweise werden persönlich, telefonisch, postalisch oder per E-Mail entgegengenommen. Die Ombudsperson geht den Hinweisen nach und klärt den Sachverhalt.

Diese Aufgabe übernimmt im Falle von Aktion Deutschland Hilft der Rechtsanwalt **Hans-J. Hüesker**.

Die Anwaltssozietät White & Case stellt dem Bündnis diesen Service pro bono zur Verfügung.

White & Case LLP

Hans-J. Hüesker

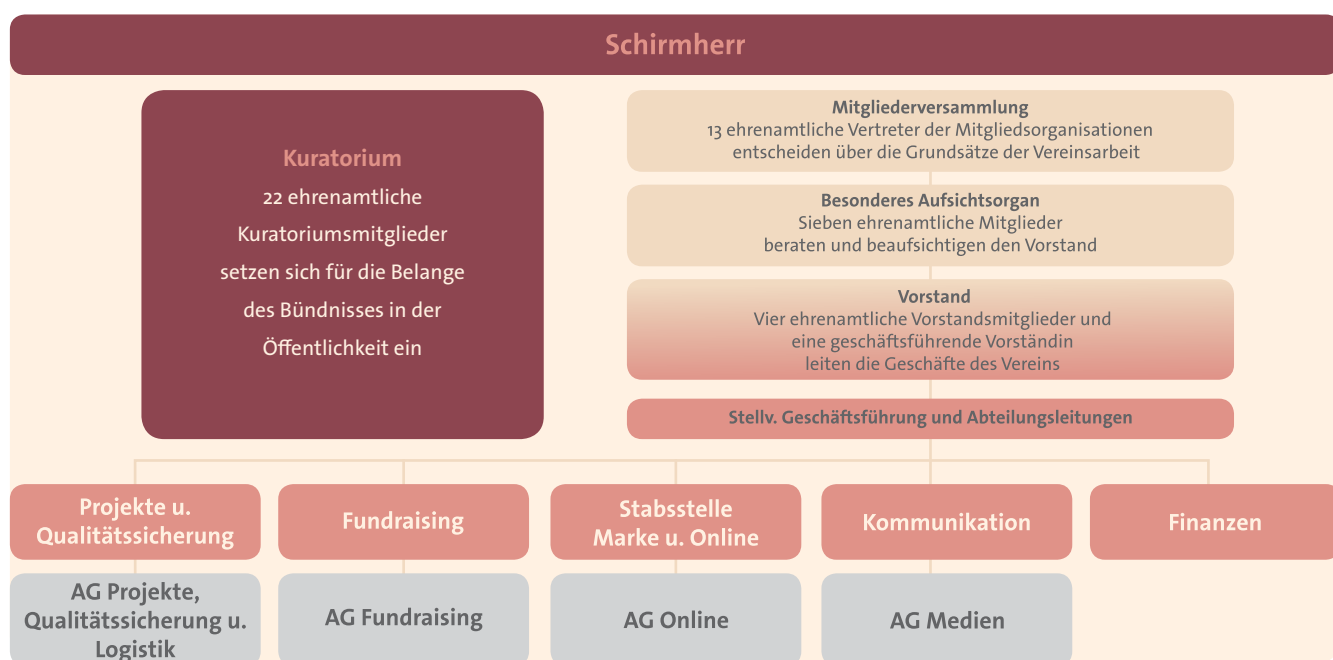
Bockenheimer Landstraße 20

60323 Frankfurt am Main

Telefon: 069/29994-1256

E-Mail: hhuesker@whitecase.com

# ■ ORGANIGRAMM





**Gemeinsam  
schneller helfen**

 **Aktion  
Deutschland Hilft**  
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



International



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.



| Mitglieds-organisationen | Land                         | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                   | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|--------------------------|------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Ebola Kongo</b>       |                              |                                                                                                                                                                  | <b>50.199,10 €</b>                   |
| action medeor            | Demokratische Republik Kongo | Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit durch Prävention und Behandlung von Malaria und Mangelernährung sowie verbesserter Geburtshilfe in Südkivu               | 9.990,18 €                           |
| Der Paritätische         | Demokratische Republik Kongo | Eindämmung der Ausbreitung von Ebola in der Provinz Süd-Kivu                                                                                                     | 8.860,66 €                           |
| Help                     | Demokratische Republik Kongo | Reduzierung der Übertragung von Ebola durch Präventivmaßnahmen in Katoyi und Kiotshe.                                                                            | 22.285,78 €                          |
| Malteser International   | Demokratische Republik Kongo | Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Versorgung mit Notfallmedikamenten zur Vorbeugung und Bekämpfung von Ebola                                                | 9.062,48 €                           |
| <b>Hunger in Afrika</b>  |                              |                                                                                                                                                                  | <b>5.523.504,59 €</b>                |
| action medeor            | Somalia                      | Medizinische Nothilfe für Menschen in 28 Flüchtlingslagern entlang des Afgoye-Korridors in der Banaadir-Region                                                   | 49.143,90 €                          |
| action medeor            | Demokratische Republik Kongo | Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit durch Prävention und Behandlung von Malaria und Mangelernährung sowie verbesserter Geburtshilfe in Südkivu               | 35.855,51 €                          |
| ADRA                     | Kenia                        | Studie zu Möglichkeiten einer innovativen Landwirtschaft zur Vermeidung von Unternährung und Armut in Turkana                                                    | 10.694,02 €                          |
| ADRA                     | Burkina Faso                 | Verbesserung der Nothilfekapazitäten durch Trainings zu Projektmonitoring und Workshops für Mitarbeiter zweier Länderbüros                                       | 2.968,14 €                           |
| ASB                      | Niger                        | Unterstützung der Schulkantine von Intikane für jährlich 1650 Schüler, Menschen aus Mali und deren Gastgemeinden und Anlage eines Schulgartens in Tahoua         | 182.117,21 €                         |
| AWO                      | Uganda                       | Verbesserung der Ernährungssicherheit und Ernährung für Flüchtlinge und Aufnahmegemeinschaften                                                                   | 40.000,00 €                          |
| AWO                      | Uganda                       | Verbesserung der Nahrungsmittelsicherheit durch Landwirtschaftsschulen und Anlage von Hausgärten für Flüchtlinge und Gastgemeinden in Lamwo                      | 40.000,00 €                          |
| AWO                      | Uganda                       | Verbesserung der Wasser-, Sanitär- und Hygienebedingungen in Grundschulen von vier Flüchtlingslagern und Aufnahmegemeinden in Adjumani                           | 21.016,28 €                          |
| CARE                     | Kenia, Äthiopien, Somalia    | Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Schaffung einer größeren Widerstandsfähigkeit für Jugendliche, Frauen, Vertriebene und Menschen mit Behinderungen | 2.468,37 €                           |

| Mitglieds-organisationen | Land                         | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                                                                          | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|--------------------------|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| CARE                     | Sudan                        | Lebensrettende Maßnahmen in den Bereichen Wasser, Sanitär und Hygieneversorgung, Gesundheit und Ernährung für Binnenvertriebene und Aufnahmegemeinschaften in Süd-Kordofan und Kassala                                                  | 61.827,96 €                          |
| CARE                     | Somalia                      | Schaffung eines sicheren Lernumfeldes durch Renovierungs- und Baumaßnahmen an Klassenzimmern und Toiletten und Schulungen zu Katastrophenvorsorge in Somaliland                                                                         | 464.697,85 €                         |
| CARE                     | Mosambik                     | Verteilung von Saatgutpaketen zur Ergänzung der Nahrungsmittelhilfe an Kleinbauern in Inhambane                                                                                                                                         | 44.391,62 €                          |
| Der Paritätische         | Kenia                        | Armutsbekämpfung durch Schulungen zur Verbesserung der Ernährungssituation für Kleinbauern in Kano Plains                                                                                                                               | 19.960,00 €                          |
| Der Paritätische         | Demokratische Republik Kongo | Ausstattung von Operationssälen in Kikwit                                                                                                                                                                                               | 140.469,10 €                         |
| Der Paritätische         | Somalia                      | Bereitstellung von sicheren Wasser-, Sanitär- und Hygienesdiensten für von Flut, Dürre und Konflikten betroffene Gemeinden und Binnenvertrieben in Gedo, Lower Juba und Galgaduud den Regionen Gedo, Lower, Juba und Galgaduud, Somalia | 77.469,10 €                          |
| Der Paritätische         | Kenia                        | Ein Bohrloch für das Ressourcenzentrum in Awach                                                                                                                                                                                         | 50.406,24 €                          |
| Der Paritätische         | Uganda                       | Einrichtung von Schulgärten an 25 Schulen und Unterricht zu Methoden der nachhaltigen Landwirtschaft für 15.000 Schüler und Lehrer im Kibaale District                                                                                  | 30.390,16 €                          |
| Der Paritätische         | Mosambik                     | Errichtung und Ausstattung eines Umweltbildungszentrums und Verteilung von Saatgut zur Verbesserung der Umweltbildung und Anpassung an den Klimawandel im südlichen Afrika Klimafolgenanpassung                                         | 46.133,33 €                          |
| Der Paritätische         | Uganda                       | Notfallpädagogisches Training für Lehrer und Lehrerinnen in Palorinya                                                                                                                                                                   | 11.679,23 €                          |
| Der Paritätische         | Somalia                      | Schutz, psychosoziale Unterstützung und Überweisung an Notdienste für die am stärksten gefährdeten Vertriebenen und Gastgemeinden in Banadir, Togdheer und Woqooyi Galbeed                                                              | 19.918,25 €                          |
| Der Paritätische         | Südsudan, Uganda             | Suche nach lokalen Hilfsorganisationen für die Umsetzung von humanitären Hilfsprojekten in Uganda und dem Südsudan                                                                                                                      | 5.504,69 €                           |
| Der Paritätische         | Demokratische Republik Kongo | Verbesserung der Lebensverhältnisse kleinbäuerlicher Familien durch Trinkwasserversorgung, Einkommenssicherung und Nahrungsdiversifikation in Südkivu                                                                                   | 27.287,72 €                          |
| Der Paritätische         | Kenia                        | Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Kisumu County                                                                                                                                                                                 | 4.701,72 €                           |
| Der Paritätische         | Demokratische Republik Kongo | Versorgung von mangel- und unterernährten Kindern mit Milch und Medikamenten in Kikwit                                                                                                                                                  | 33.705,86 €                          |

| Mitgliedsorganisationen | Land                         | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                            | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische        | Uganda                       | Verteilung von Lernmaterialien zur Verbesserung der Bildungssituation von Flüchtlingskindern im Distrikt Moyo                                                                             | 60.530,10 €                          |
| Der Paritätische        | Kamerun                      | Videoproduktion mit Jugendlichen zur Sensibilisierung für die Themen Armut, Ungleichheit und Klimawandel in Bamenda                                                                       | 8.490,22 €                           |
| Der Paritätische        | Kenia                        | Wiederaufforstung, Bau von Wasserspeicherungssystemen, Installation von Energiesparöfen und Unterstützung der Viehwirtschaft für Kleinbauern und Gemeinden in Machakos, Makueni und Kitui | 97.012,09 €                          |
| Der Paritätische        | Demokratische Republik Kongo | Zusatznahrung für unterernährte Kinder und Unterstützung der Familien durch Schulungen zu ertragreicher Subsistenzwirtschaft in Südkivu                                                   | 49.522,72 €                          |
| Help                    | Burkina Faso                 | Behandlung von Kindern mit akuter Unterernährung in Sebba                                                                                                                                 | 26.200,63 €                          |
| Help                    | Mali                         | Betrieb von mobilen Kliniken zur Behandlung von Unterernährung und anderen Krankheiten für Frauen und Kinder unter 5 Jahren in Ansongo                                                    | 182.795,70 €                         |
| Help                    | Simbabwe                     | Ernährungssicherheit durch ein ländliches Entwicklungs- und Vermarktungsprojekt für Kleinbauern im Lower Centenary District in der Provinz Mashonaland Central                            | 80.394,88 €                          |
| Help                    | Simbabwe                     | Nachhaltige Armutsbekämpfung und Ernährungssicherung durch Schulungen von Kleinbauern in Harare                                                                                           | 26.501,24 €                          |
| Help                    | Burkina Faso                 | Schulungen zu ökologischer Landwirtschaft und Anlage von Gemüsefarmen, Getreidefeldern und Kompostwirtschaft zur Verbesserung der Ernährungssituation in Yatenga und Zondoma              | 228.768,81 €                         |
| Help                    | Burkina Faso                 | Sicherung des kostenlosen Zugangs zur Gesundheitsversorgung von Kindern und Frauen in der Region Hauts-Bassin                                                                             | 9.000,00 €                           |
| Help                    | Demokratische Republik Kongo | Verteilung von Kleidung, Haushaltsartikeln und Unterstützung durch Saatgut und Nahrungsmittel als Soforthilfe für die vertriebene Bevölkerung im Hochland von Minembwe                    | 53.763,44 €                          |
| Help                    | Tschad, Niger                | Wasser-, Sanitär- und Hygienemaßnahmen, Notunterkünfte und Nahrungsmittelverteilung für die vertriebene Bevölkerung in Lac und Diffa                                                      | 466.236,56 €                         |
| Islamic Relief          | Somalia                      | Bargeldausgabe für Nahrungsmittel und Verteilung von Küchenutensilien und Haushaltsartikeln an 180 Familien in Sool                                                                       | 19.253,47 €                          |
| Islamic Relief          | Kenia                        | Unterstützung von 150 Farmerfamilien durch Hühner und Ziegen sowie Trainings zu klimaangepasster Landwirtschaft in Kilifi                                                                 | 108.404,77 €                         |
| Johanniter              | Kenia                        | Bedarfsanalyse für die Dürrehilfe in den Bezirken Turkana, Marsabit, Mandera und Isiolo                                                                                                   | 28.364,95 €                          |
| Johanniter              | Kenia                        | Erhebung dringender Gesundheits- und Ernährungsbedarfe von neuangekommenen und bereits niedergelassenen Geflüchteten sowie der ansässigen Bevölkerung in Turkana West                     | 17.727,00 €                          |

| Mitgliedsorganisationen | Land                          | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                             | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Johanniter              | Uganda                        | Förderung einer verbesserten Ernährung für Kleinkinder in und um das Flüchtlingscamp Palabek                                                                                               | 99.508,86 €                          |
| Johanniter              | Kenia                         | Lebensrettende Nahrungsmittel- und Wasserversorgung für dürrerebetroffene Personen in Turkana                                                                                              | 123.506,00 €                         |
| Johanniter              | Demokratische Republik Kongo  | Sicherung des Zugangs zu Basisgesundheitsversorgung und sauberem Trinkwasser für vertriebene Menschen und Gastgemeinden in Masisi, Mweso und Katoyi                                        | 36.679,57 €                          |
| Johanniter              | Südsudan                      | Unterstützung für ein Gesundheitszentrum für die Behandlung von Kindern unter 5 Jahren mit schwerer akuter Unterernährung und medizinischen Komplikationen in Wau                          | 124.542,06 €                         |
| Johanniter              | Kenia                         | Unterstützung mit Verpflegungsgutscheinen für von Überschwemmung betroffene Haushalte in Mandera County                                                                                    | 40.000,00 €                          |
| Johanniter              | Kenia                         | Verbesserte Gesundheits- und Ernährungsunterstützung im Flüchtlingscamp Kakuma und in der Flüchtlingsiedlung Kalobeyei                                                                     | 27.490,00 €                          |
| Johanniter              | Demokratische Republik Kongo  | Verbesserung des Zugangs zu Basisgesundheitsversorgung in Nordkivu                                                                                                                         | 2.187,11 €                           |
| Johanniter              | Südsudan                      | Verringerung der Müttersterblichkeit durch lebensrettende Gesundheitsdienste und Schutz für Frauen und Mädchen vor sexueller Gewalt in Wau und Jur River                                   | 50.731,60 €                          |
| Johanniter              | Uganda                        | Verringerung wasserbasierter Krankheiten und Verbesserung der Ernährungssituation für Geflüchtete und für die ortsansässige Bevölkerung in und um das Simbili-Rhino-Camp                   | 53.500,00 €                          |
| Malteser International  | Tansania, Vereinigte Republik | Akute chirurgische Versorgung und Geburtshilfe in den Flüchtlingscamps Nduta und Mtendeli in der Region Kigoma                                                                             | 70.255,32 €                          |
| Malteser International  | Uganda                        | Bedarfsanalyse und Trainings zur nachhaltigen und sicheren Wasserversorgung für Geflüchtete und die aufnehmende Bevölkerung                                                                | 40.860,22 €                          |
| Malteser International  | Demokratische Republik Kongo  | Bedarfsanalyse zu den am dringendsten benötigten Hilfsleistungen der Bevölkerung in Brazzaville                                                                                            | 21.505,38 €                          |
| Malteser International  | Südsudan, Nigeria             | Bedarfsermittlungen im Südsudan und in Nigeria zu Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung sowie zur Ernährungssituation                                                                    | 17.204,30 €                          |
| Malteser International  | Demokratische Republik Kongo  | Bereitstellung von Hygiene- und Reinigungsmaterialien für Kliniken und private Haushalte zur Vermeidung von Krankheiten und Reduzierung von Unterernährung in Kasai                        | 337.565,78 €                         |
| Malteser International  | Südsudan                      | Verbesserung der Nothilfe durch ein projektübergreifendes Monitoringsystem in Wau                                                                                                          | 19.354,84 €                          |
| Malteser International  | Kenia                         | Verringerung der Sterblichkeit schwangerer Frauen bei Geflüchteten und Aufnahmegemeinden durch Schulungen von Gesundheitspersonal und Renovierung und Erweiterung einer Entbindungsstation | 247.311,83 €                         |

| Mitgliedsorganisationen | Land      | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                               | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| World Vision            | Äthiopien | Bargeldbasierte Nothilfe für Geflüchtete und Betroffene der Dürre                                                                                                                            | 235.135,36 €                         |
| World Vision            | Niger     | Ernährungssicherung für die von Konflikten betroffene Bevölkerung in Maradi                                                                                                                  | 211.692,26 €                         |
| World Vision            | Sudan     | Gesundheitsversorgung, Wasser-, Sanitär- und Hygienemaßnahmen, Sicherung der Lebensgrundlagen und Schutz für Vertriebene und Aufnahmegemeinden in Darfur                                     | 80.645,08 €                          |
| World Vision            | Somalia   | Verbesserter Zugang zu Nahrung, Wasser, Sanitäranlagen, Gesundheitsversorgung und Nahrung für Vertriebene Menschen und Aufnahmegemeinden in Baidoa                                           | 238.948,62 €                         |
| World Vision            | Somalia   | Verbesserung der Gesundheitsleistungen für Mütter, Neugeborene und Kinder sowie Trainings von lokalem Gesundheitspersonal zur Verbesserung ihrer Ernährungssituation im Distrikt Baligubadle | 126.000,00 €                         |
| World Vision            | Somalia   | Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegen Hunger und Dürre durch Einführung eines nachhaltigen Wassermanagements und Landwirtschaft für Haushalte und Gemeinden in Nordsomalia             | 357.582,65 €                         |
| World Vision            | Südsudan  | Verteilung von Nahrungsmittelgutscheinen, Trainings für Landwirte und Verteilung von Werkzeugen und Saatgut in Juba                                                                          | 11.008,91 €                          |
| <b>Zyklon Mosambik</b>  |           |                                                                                                                                                                                              | <b>5.688.601,18 €</b>                |
| action medeor           | Mosambik  | Lieferung von Medikamenten und medizinischen Hilfsgütern zur Notversorgung der Bevölkerung in Beira                                                                                          | 85.600,00 €                          |
| action medeor           | Simbabwe  | Lieferung von Medikamenten, Verbrauchsmaterial und medizinischer Ausstattung für Partner in Manicaland                                                                                       | 167.990,00 €                         |
| action medeor           | Malawi    | Medikamentenlieferungen an Krankenhäuser und mobile Kliniken zur Versorgung von Binnenvertriebenen in Nsanje, Phalombe und Chikwawa                                                          | 149.800,00 €                         |
| ADRA                    | Simbabwe  | Geldbasierte Katastrophenhilfe (CASH) zum Erwerb von Grundnahrungsmitteln und Hilfsgütern für rund 1.200 Haushalte in Chimanimani                                                            | 54.648,28 €                          |
| ADRA                    | Mosambik  | Verbesserung der Ernährungssicherheit, Bau von Brunnen und Trainings zur Vermeidung von wasserinduzierten Krankheiten in Nhamatanda                                                          | 103.225,81 €                         |
| ASB                     | Mosambik  | Nothilfe-Management in vier lokalen Gesundheitszentren in Beira                                                                                                                              | 175.415,30 €                         |
| CARE                    | Mosambik  | Katastrophensicherer Wiederaufbau von 25 Klassenzimmern in Beira, Buzi, Dondo und Nhamatanda                                                                                                 | 69.003,38 €                          |
| CARE                    | Mosambik  | Sicherung von lebensnotwendigen Hygiene und Gesundheitsbedingungen für 1.100 Familien zur Eindämmung der Cholera in Sofala                                                                   | 43.504,26 €                          |

| Mitgliedsorganisationen | Land               | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                                          | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| CARE                    | Malawi             | Verteilung von Haushalts- und Hygieneartikeln, landwirtschaftlichen Geräten und Saatgut an 4.500 Haushalte sowie Wiederaufbau von Bewässerungsanlagen für den Feldbau in Südmalawi                      | 649.956,51 €                         |
| Der Paritätische        | Simbabwe           | Bau von Toiletten und Wiederherstellung der Selbstständigkeit von Imkern, Kleintierhaltern und Obstbauern in Chimanimani                                                                                | 138.539,07 €                         |
| Der Paritätische        | Simbabwe           | Einrichtung einer Gesundheitsstation in Vimba, Chimanimani                                                                                                                                              | 48.741,75 €                          |
| Der Paritätische        | Mosambik, Simbabwe | Pädagogische Betreuung und Traumaarbeit durch ein notfallpädagogisches Team in Sofala und Manicaland                                                                                                    | 108.606,69 €                         |
| Der Paritätische        | Mosambik           | Verteilung von Saatgut, Werkzeugen, Moskitonetzen, Wasserkaristen, Seife und Wasseraufbereitungstabs in Chipinge                                                                                        | 43.008,60 €                          |
| Der Paritätische        | Simbabwe           | Wiederaufbau einer Schule, psychosoziale Unterstützung von Betroffenen sowie Lebensmittelverteilung                                                                                                     | 87.817,38 €                          |
| Help                    | Simbabwe           | Verteilung von Saatgut und Dünger sowie Vermittlung von landwirtschaftlichen Techniken für die betroffene Bevölkerung in den Distrikten Chimanimani und Chipinge                                        | 673.104,84 €                         |
| Help                    | Simbabwe           | Verteilung von Wasserreinigungstabletten, Nahrungsmitteln, Decken und Bau von Notunterkünften in Manicaland                                                                                             | 370.344,09                           |
| Islamic Relief          | Malawi             | Bargeldbasierte Katastrophenhilfe (CASH), Hygieneschulungen, Bau von Unterkünften, Verteilung von Saatgut und Dünger sowie Vermittlung von landwirtschaftlichen Techniken im ländlichen Bezirk Blantyre | 477.103,23 €                         |
| Islamic Relief          | Mosambik           | Wiederherstellung der Landwirtschaft und der Ernährungssicherheit in vom Zyklon betroffenen Gemeinschaften in Sofala                                                                                    | 359.344,09 €                         |
| World Vision            | Simbabwe           | Katastrophenvorsorge zur Verbesserung der Kapazitäten vom Zyklon betroffener Schulen zur Aufrechterhaltung des Unterrichts nach Naturkatastrophen                                                       | 435.709,51 €                         |
| World Vision            | Simbabwe           | Katastrophenvorsorge zur Verbesserung des Bildungssystems zur Sicherstellung des Unterrichts in einer geschützten Umgebung                                                                              | 20.963,54 €                          |
| World Vision            | Simbabwe           | Reparatur beschädigter Gebäude, Instandsetzung von Brunnen, Schutz für Kinder und Frauen vor geschlechterbasierter Gewalt durch Trainings in Chimanimani und Chipinge                                   | 96.836,46 €                          |
| World Vision            | Simbabwe           | Verteilung von hochkalorischer Nahrung für unterernährte Kinder, Schulungen für Eltern zu Mikronährstoffmangel und diversifizierten Anbaumethoden sowie Bau von Kinderschutzzentren in Manicaland       | 468.254,37 €                         |
| World Vision            | Mosambik           | Wiederaufbau von Latrinen und Brunnen, Verteilung von Hygieneartikeln und Hygieneschulungen zur Vermeidung von Krankheiten für Gemeinden und Schulkinder in Sofala                                      | 754.540,32 €                         |

| Mitgliedsorganisationen            | Land       | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                                               | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|------------------------------------|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Erdbeben Nepal</b>              |            |                                                                                                                                                                                                              | <b>279.870,99 €</b>                  |
| Johanniter                         | Nepal      | Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern durch Bekämpfung von Kinderhandel, Sklaverei und sexueller Ausbeutung in Sindhupalchok und Dolakh                                                             | 279.870,99 €                         |
| <b>Erdbeben Tsunami Indonesien</b> |            |                                                                                                                                                                                                              | <b>5.940.586,60 €</b>                |
| action medeor                      | Indonesien | Medizintechnik für Krankenhäuser auf Sulawesi und Java                                                                                                                                                       | 150.000,00 €                         |
| action medeor                      | Indonesien | Verbesserung der Krisenvorsorge von Gesundheitszentrum durch verbessertes Management und Verknüpfung mit gemeinschaftsbasierten Mechanismen zur Risikoreduzierung                                            | 273.420,38 €                         |
| action medeor                      | Indonesien | Verbesserung des Zugangs zur Basisgesundheitsversorgung für Schwangere und Mütter mit Kleinkindern in Gemeinden in Sigi                                                                                      | 50.000,00 €                          |
| ADRA                               | Indonesien | Bau von Notunterkünften, Verteilung von Haushaltsgütern wie Kochutensilien und Matratzen und Nahrungsmittelverteilungen für die Bevölkerung in Zentralsulawesi                                               | 20.417,74 €                          |
| ADRA                               | Indonesien | Reparatur von Bewässerungsanlagen und Bargeldzahlungen für landwirtschaftliche Betriebsmittel zur Wiederaufnahme der Landwirtschaft für betroffene Haushalte in Sigi                                         | 64.516,13 €                          |
| ADRA                               | Indonesien | Verbesserung der Reaktionsfähigkeit im Katastrophenfall und Schulungen zur Interventionsplanung nach Katastrophen für lokale Behörden und Hilfsorganisationen in Zentralsulawesi                             | 30.643,83 €                          |
| CARE                               | Indonesien | Fortbildungen zu gesunder Ernährung und katastrophensicherem Anbau von Lebensmitteln für unter- und mangelernährte Kinder und Frauen in Zentralsulawesi                                                      | 798.188,66 €                         |
| CARE                               | Indonesien | Reparatur und katastrophensicherer Wiederaufbau von Infrastruktur, Wasserleitungen, Wohnraum und Toiletten und Verteilung von Hygieneartikeln zur Vermeidung von Krankheiten in Palu City, Donggala und Sigi | 184.500,00 €                         |
| Der Paritätische                   | Indonesien | Aufbau von behindertengerechten Toiletten, Wiederaufbau und Installation von Trinkwasserfiltern in Zentralsulawesi                                                                                           | 95.431,67 €                          |
| Der Paritätische                   | Indonesien | Aufbau von Notstromaggregaten und mobilen Trinkwasseranlagen, Verteilung von Trockennahrung und Wundversorgungsmaterial an 2000 Menschen in Notunterkünften in Sigi und Palu                                 | 124.759,36 €                         |
| Der Paritätische                   | Indonesien | Gesundheitsversorgung sowie einkommensschaffende Maßnahmen für ältere Menschen und Sicherung ihrer Rechte                                                                                                    | 59.726,34 €                          |
| Der Paritätische                   | Indonesien | Psychosoziale Hilfe für traumatisierte Kinder und deren Eltern an Schulen sowie Training für Lehrer, Studenten und Hilfsorganisationen zu Notfallpädagogik in Balaroa und Jono Oge                           | 104.944,44 €                         |

| Mitgliedsorganisationen | Land       | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                  | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische        | Indonesien | Verteilung von Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln zur Vermeidung von Krankheitsausbrüchen an die Bevölkerung in Zentralsulawesi                                | 33.150,71 €                          |
| Der Paritätische        | Indonesien | Wiederaufbau des Gesundheitszentrums im Dorf Jono Oge                                                                                                           | 41.039,36 €                          |
| Habitat for Humanity    | Indonesien | Nothilfe im Sektor Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene, temporäre Unterbringung sowie Wiederaufbau von Häusern in Donggala und Sigi                           | 207.932,28 €                         |
| Help                    | Indonesien | Matratzen, Küchenutensilien und Hygieneartikel für Familien in Palu und Donggala in Sulawesi                                                                    | 14.151,14 €                          |
| Help                    | Indonesien | Reduktion und Recycling von Plastikmüll in der Provinz Sulawesi                                                                                                 | 299.854,59 €                         |
| Help                    | Indonesien | Verbesserung des Zugangs zur Basisgesundheitsversorgung für Schwangere und Mütter mit Kleinkindern in Gemeinden in Sigi                                         | 159.479,98 €                         |
| Islamic Relief          | Indonesien | Bereitstellung von Materialien zum Bau von Notunterkünften und Anleitung der Bautätigkeiten in Zentralsulawesi                                                  | 47.029,21 €                          |
| Johanniter              | Indonesien | Förderung gemeindebasierten post-disaster Wiederaufbaus in zwei vom Erdbeben und Tsunami betroffenen Gemeinden in Zentralsulawesi                               | 107.494,98 €                         |
| Johanniter              | Indonesien | Maßnahmen zur Wasser- und Sanitärversorgung und Aufbau von Kapazitäten zur Katastrophenvorsorge in Zentralsulawesi                                              | 330.044,00 €                         |
| Johanniter              | Indonesien | Verteilung von Hygieneartikeln, Trinkwasser, Nahrungsmitteln und Reparatursets für den Wiederaufbau in Sulawesi                                                 | 1.716,40 €                           |
| World Vision            | Indonesien | Bau von Notunterkünften, Erstellung von Evakuierungsplänen und Trainings zum richtigen Verhalten im Katastrophenfall für Schulkinder und Familien in Lombok     | 742.145,40 €                         |
| World Vision            | Indonesien | Katastrophensicherer Wiederaufbau von Häusern und Toiletten, Bereitstellung von Notunterkünften und Haushaltsartikeln für Familien in Zentralsulawesi           | 2.000.000,00 €                       |
| <b>Flut Indien</b>      |            |                                                                                                                                                                 | <b>55.226,82 €</b>                   |
| action medeor           | Indien     | Bereitstellung von transportablen Trinkwasseraufbereitungsfiltern in Dörfern und Notunterkünften in Kerala                                                      | 18.343,12 €                          |
| ADRA                    | Indien     | Bereitstellung von sauberem Trinkwasser für Familien in Alappuzha                                                                                               | 13.649,46 €                          |
| Der Paritätische        | Indien     | Aufbau von vier medizinischen Rehabilitationszentren, Betrieb von mobilen Gesundheitsstationen sowie psychologische Unterstützung für ältere Menschen in Kerala | 517,64 €                             |
| Der Paritätische        | Indien     | Rehabilitierung von Teeplantagen und Bau von Schutzwällen gegen künftige Überschwemmungen und Erdbeben in Tamil Nadu und Gotalur                                | 5.398,92 €                           |

| Mitgliedsorganisationen             | Land        | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                        | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische                    | Indien      | Verteilung von Nahrungsmitteln, Kochutensilien und Kleidung für 222 Familien in Kerala                                                                                | 11.988,40 €                          |
| World Vision                        | Indien      | Wiederherstellung der Wasserversorgung, Bau von Toiletten und Notunterkünften und Verteilung von Saatgut, Vieh und landwirtschaftlichen Geräten in Kerala             | 5.329,28 €                           |
| <b>Monsun Südasien</b>              |             |                                                                                                                                                                       | <b>114.828,21 €</b>                  |
| ADRA                                | Indien      | Bereitstellung von sauberem Trinkwasser für Familien in Alappuzha                                                                                                     | 13.510,82 €                          |
| ADRA                                | Nepal       | Risikoanalyse im städtischen Raum zur Katastrophenvorsorge                                                                                                            | 2.151,45 €                           |
| AWO                                 | Nepal       | Wiederaufbau nach der Flut in Saptari                                                                                                                                 | 28.568,31 €                          |
| Der Paritätische                    | Bangladesch | Nahrungsmittel-, Saatgut und Düngerverteilung und Katastrophenvorsorgetrainings für 600 Familien in Lalmonirhat                                                       | 11.282,18 €                          |
| Der Paritätische                    | Myanmar     | Wasser-, Sanitär- und Hygienemaßnahmen sowie medizinische Versorgung zur Unterstützung älterer Menschen in Balukhali                                                  | 11.282,18 €                          |
| Der Paritätische                    | Nepal       | Wiederherstellung der Wasser- und Sanitärversorgung und Verbesserung der Katastrophenvorsorge nach Überschwemmungen in Raptisonary                                    | 11.282,24 €                          |
| Malteser International              | Bangladesch | Flutsicherer Wiederaufbau von Häusern in Gaibandha und Kurigram                                                                                                       | 36.751,03 €                          |
| <b>Rohingya Myanmar Bangladesch</b> |             |                                                                                                                                                                       | <b>680.145,26 €</b>                  |
| action medeor                       | Bangladesch | Lieferung von Medikamenten und medizinischem Equipment nach Habiganj für geflüchtete Rohingya                                                                         | 10.000,00 €                          |
| action medeor                       | Bangladesch | Verbesserung der Gesundheitsversorgung für geflüchtete Rohingya und Aufnahmegemeinden durch Hausbesuche, Satellitenkliniken und Aufklärung über Krankheitsübertragung | 80.460,79 €                          |
| ADRA                                | Bangladesch | Verbesserung der Bildung durch Trainings für Kinder und Jugendliche der Rohingya und der Aufnahmegemeinden                                                            | 49.850,93 €                          |
| ASB                                 | Bangladesch | Bereitstellung medizinischer Ausrüstung zur Sicherstellung verbesserter medizinischer und Rehabilitationsdienste in Rohingya-Camps und Gastegebergemeinschaften       | 8.366,46 €                           |
| ASB                                 | Bangladesch | Verbesserung der medizinischen Versorgung und Inklusion für Flüchtlinge und Gastgemeinden in Cox's Bazar                                                              | 377,13 €                             |
| AWO                                 | Bangladesch | Verbesserung der Hygienesituation durch Toilettenbau, Säuberung von Brunnen und Installation von Straßenbeleuchtung im Flüchtlingslager Jamtoli-Camp                  | 5.004,05 €                           |
| CARE                                | Bangladesch | Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Betreuung von Opfern sexueller Gewalt für Menschen aus Myanmar in Cox's Bazar                             | 39.047,55 €                          |

| Mitgliedsorganisationen   | Land        | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                 | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|---------------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische          | Bangladesch | Bereitstellung von Transportlogistik und Übergangslagerzentren für Hilfsgüter zur Unterstützung von geflüchteten Menschen in Flüchtlingslagern in Cox's Bazar  | 33.728,70 €                          |
| Der Paritätische          | Bangladesch | Kleidung und Stromversorgung durch Installation von Sonnenkollektoren für Rohingya in Cox's Bazar                                                              | 2.676,43 €                           |
| Der Paritätische          | Bangladesch | Schaffung des Zugangs zu Wasser und Rehabilitationsdiensten für Rohingya und die Gastgemeinschaften in Cox's Bazar                                             | 36.021,44 €                          |
| Der Paritätische          | Myanmar     | Wasser-, Sanitär- und Hygienemaßnahmen sowie medizinische Versorgung zur Unterstützung älterer Menschen in Balukhali                                           | 33.554,42 €                          |
| Habitat for Humanity      | Bangladesch | Basisgesundheitsversorgung für Flüchtlinge aus Myanmar durch den Bau und Betrieb von Gesundheitszentren in Ukhiya und Teknaf                                   | 41.619,63 €                          |
| Help                      | Bangladesch | Bau und Reparatur von Badehäusern, Toiletten und Verteilung von Sonnenschirmen gegen die Hitze für Rohingya in Teknaf                                          | 39.469,87 €                          |
| Help                      | Bangladesch | Nothilfe in den Sektoren WASH und Notunterkünfte für Betroffene der Flut in Cox's Bazar                                                                        | 6.312,83 €                           |
| Islamic Relief            | Bangladesch | Basisgesundheitsversorgung für Flüchtlinge aus Myanmar durch den Bau und Betrieb von Gesundheitszentren in Ukhiya und Teknaf                                   | 98.846,01 €                          |
| Johanniter                | Myanmar     | Verbesserung der Lebensgrundlagen für Menschen im Rakhine State durch Ausbildung zu Nähern oder Mechanikern und Instandsetzung von Wasserquellen               | 110.207,88 €                         |
| Malteser International    | Bangladesch | Stärkung von Familien durch die Schaffung nachhaltiger Einkommensmöglichkeiten und verbesserter politischer und wirtschaftlicher Teilhabe in Ukhiya und Teknaf | 20.099,25 €                          |
| World Vision              | Bangladesch | Bau von Wasserdrainagen, sicheren Fluchtwegen, Brücken und Straßenbeleuchtung und Trainings für Frauen zu Anbautechniken und Mikronährstoffen in Cox's Bazar   | 64.501,90 €                          |
| <b>Taifun Philippinen</b> |             |                                                                                                                                                                | <b>93.946,83 €</b>                   |
| action medeor             | Philippinen | Ausbildung zu Lebensrettern im Katastrophenfall in Negros Occidental                                                                                           | 5.342,00 €                           |
| ASB                       | Philippinen | Schulungen zu inklusiven Katastrophenschutzmaßnahmen für Mitarbeiter von 13 Lokalregierungen in Luzon                                                          | 11.552,19 €                          |
| AWO                       | Philippinen | Gemeinedebasierte Katastrophenvorsorge in taifungegefährdeten Gebieten in Zentral Luzon und Lanao del Norte                                                    | 5.981,11 €                           |
| Der Paritätische          | Philippinen | Bargeldverteilung für 392 ältere Menschen für Dinge des täglichen Bedarfs wie Nahrung und Wasser in Luzon                                                      | 7.316,72 €                           |
| Der Paritätische          | Philippinen | Psychische Stabilisierung von traumatisierten Kindern und Fortbildungen von lokalem Gesundheitspersonal zu Traumabewältigung in Manila und Baguio              | 6.944,06 €                           |

| Mitgliedsorganisationen                | Land                         | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                   | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|----------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische                       | Philippinen                  | Verteilung von 250 Nahrungsmittelpaketen, Basisgesundheitsversorgung und gesundheitliche Aufklärung in Cagayan Valley                                                            | 7.410,28 €                           |
| Der Paritätische                       | Philippinen                  | Verteilung von Werkzeugen und Reinigungsmaterial zur Reparatur von Straßen und Reinigung von Kanälen in Kalinga                                                                  | 7.223,18 €                           |
| Habitat for Humanity                   | Philippinen                  | Unterstützung bei Hausbau und -reparatur für dreizehn Haushalte                                                                                                                  | 5.778,85 €                           |
| Help                                   | Philippinen                  | Bargeld für Selbsthilfegruppen Binnenvertriebener zur Verbesserung der Wasser-, Sanitär- und Hygienesituation und Nahrungsmittel in Nord Luzon                                   | 33.031,00 €                          |
| World Vision                           | Philippinen                  | Wiederaufbau der Existenzgrundlagen durch Saatgutverteilung und Schulungen zu nachhaltigem Anbau für Kleinbauern und Selbstversorger in der Provinz Cagayan                      | 3.367,44 €                           |
| <b>Hochwasserhilfe</b>                 |                              |                                                                                                                                                                                  | <b>212.726,79 €</b>                  |
| CARE                                   | Deutschland                  | Rehabilitation, Instandsetzung und psychosoziale Komponenten in der Hochwassernachsorge                                                                                          | 71.745,49 €                          |
| Der Paritätische                       | Deutschland, Tschechien      | Bereitstellung von Soforthilfe und Wiederaufbauhilfe für gemeinnützige Einrichtungen, sowie psychosoziale Katastrophennachsorge in von der Flut betroffenen Regionen             | 140.981,30 €                         |
| <b>Flüchtlinge Syrien/Nahost</b>       |                              |                                                                                                                                                                                  | <b>24.382,49 €</b>                   |
| Der Paritätische                       | Syrien                       | Lieferung von medizinischen Hilfsgütern an Untergrundkrankenhäuser in Aleppo                                                                                                     | 24.382,49 €                          |
| <b>Flüchtlinge Syrien/Nahost (neu)</b> |                              |                                                                                                                                                                                  | <b>127.269,84 €</b>                  |
| action medeor                          | Syrien                       | Bereitstellung von Diagnostikgeräten zur Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung in Idlib                                                                                    | 13.380,00 €                          |
| AWO                                    | Italien, Deutschland, Libyen | Rettung von Menschen in Seenot durch die Unterstützung von SOS MEDITERRANEE und dem Rettungsschiff Aquarius                                                                      | 4.174,56 €                           |
| Der Paritätische                       | Jordanien                    | Aufbau eines Lernzentrums in Amman und Schulungen für Helfer zu den besonderen Bedürfnissen und dem Schutz von älteren Menschen                                                  | 1.920,31 €                           |
| Der Paritätische                       | Irak                         | Ausbildung zur Näherin und Schneiderin zur Förderung der ökonomischen Unabhängigkeit von vertriebenen Frauen und Mädchen im Nordirak                                             | 5.802,52 €                           |
| Der Paritätische                       | Syrien                       | Beseitigung von nichtexplodierten Sprengkörpern und Zugang zu medizinischer Hilfe für Verletzte in Ostsyrien                                                                     | 7.514,44 €                           |
| Der Paritätische                       | Jordanien                    | Gründung von Altenorganisationen für ältere syrische Menschen in Amman, um die Auswirkungen von Vertreibung, Armut und Traumatisierung durch Hilfe zur Selbsthilfe zu reduzieren | 542,00 €                             |
| Der Paritätische                       | Jordanien                    | Lebensmittelverteilung und Wasserversorgung für Menschen aus Syrien in Nord-Badia                                                                                                | 7.519,14 €                           |

| Mitgliedsorganisationen | Land      | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                                                     | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische        | Jordanien | Verbesserung der Inklusion älterer Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen aus Syrien und Jordanien mit Fokus auf Gesundheitsdienstleistungen                                                                     | 3.505,59 €                           |
| Der Paritätische        | Libanon   | Verteilung von Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln an Familien, Lehrgänge in der Textilverarbeitung für Jugendliche und Schulunterricht für syrische Kinder in der Region Beirut                                   | 7.369,11 €                           |
| Help                    | Syrien    | Rückkehrhilfe für Binnenvertriebene und Reintegration in landwirtschaftliche Tätigkeiten durch technische Agrarhilfe und die Verbesserung der Wasserversorgung                                                     | 7.374,11 €                           |
| Help                    | Syrien    | Verteilung von Hygienepaketen für Familien in Flüchtlingslagern in Ain Issa, Newroz, Roj, Areesha und Mabroukeh in Nordostsyrien                                                                                   | 68.168,06 €                          |
| <b>Hunger Jemen</b>     |           |                                                                                                                                                                                                                    | <b>2.726.645,25 €</b>                |
| action medeor           | Jemen     | Sendung von Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial an Krankenhäuser und Gesundheitspersonal                                                                                                             | 500.000,00 €                         |
| ADRA                    | Jemen     | Lebensrettende Gesundheits- und Ernährungshilfe an Kliniken und Verteilung von Lebensmittelgutscheinen an hungernde Menschen in Al-Hudaydah, Hajjah und Saada                                                      | 34.408,60 €                          |
| CARE                    | Jemen     | Bargeldverteilung an vertriebene Menschen zur Sicherung der Lebensgrundlage in al-Hudaïda, Amran und Ta'izz                                                                                                        | 1.074.553,68 €                       |
| CARE                    | Jemen     | Bildung für Kinder in den von Konflikten betroffenen Gebieten von Aden                                                                                                                                             | 3.198,04 €                           |
| CARE                    | Jemen     | Verbesserung des Zugangs zu Nahrung, Wasser-, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen und Verteilung von Haushaltsartikeln an Menschen in Ta'izz                                                                         | 107.526,88 €                         |
| CARE                    | Jemen     | Wiederherstellung von Sanitäreinrichtungen und Wasserleitungen in öffentlichen Einrichtungen, Verteilung von Bargeld für Wasser und Nahrungsmittel an Binnenvertriebene in al-Hudaïda                              | 64.864,85 €                          |
| Der Paritätische        | Jemen     | Assessment über den Bedarf älterer Menschen im Jemen                                                                                                                                                               | 19.357,85 €                          |
| Der Paritätische        | Jemen     | Einsatz von mobilen medizinischen Teams zur Verbesserung des Zugangs zu Gesundheitsversorgung und Schutz für besonders gefährdete Menschen in Lahidsch, Adan, Ta'izz und anderen Gouvernements                     | 159.120,34 €                         |
| Der Paritätische        | Jemen     | Nahrungsmittelverteilung an bedürftige und vertriebene Familien mit Kindern in Ta'izz                                                                                                                              | 67.582,34 €                          |
| Der Paritätische        | Jemen     | Verteilung von Lebensmittelpaketen für einen Monat an hungernde Familien in Ta'izz, Adan, al-Hudaïda und angrenzenden Gouvernements                                                                                | 58.458,64 €                          |
| Islamic Relief          | Jemen     | Versorgung von Patienten mit Cholera, Bereitstellung von Medikamenten und Verbesserung der Hygienebedingungen und Toiletten zur Eindämmung der Krankheit in den Gouvernements al-Hudaïda, Adan, Amran und Haddscha | 605.150,82 €                         |

| Mitgliedsorganisationen      | Land                | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                    | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Islamic Relief               | Jemen               | Verteilung von Nahrungsmittelpaketen für Menschen mit unzureichender Lebensmittelversorgung in Lahidsch                                                                           | 26.808,83 €                          |
| Islamic Relief               | Jemen               | Verteilung von Decken, Matratzen und winterfester Kleidung an 18.000 Menschen in Sanaa, Amran, Dhamar, Sa'da und Ta'izz                                                           | 5.614,38 €                           |
| <b>Hunger Jemen (neu)</b>    |                     |                                                                                                                                                                                   | <b>564.210,53 €</b>                  |
| Der Paritätische             | Jemen               | Assessment über den Bedarf älterer Menschen im Jemen                                                                                                                              | 269,66 €                             |
| Help                         | Jemen               | Cholera-Notfallmaßnahmen im Gouvernement Haddscha                                                                                                                                 | 197.552,48 €                         |
| World Vision                 | Jemen               | Verbesserung der WASH-Infrastrukturen in den Gouvernements Adan, ad-Dali', Abyan und Lahidsch                                                                                     | 366.388,39 €                         |
| <b>Erdbeben Mexiko</b>       |                     |                                                                                                                                                                                   | <b>183.783,58 €</b>                  |
| AWO                          | Mexiko              | Wiederaufbau von 15 Häusern für Großfamilien in Xoxocotla                                                                                                                         | 101.029,35 €                         |
| Bundesverband Rettungshunde  | Mexiko, Deutschland | Ausbildung von mexikanischen Einsatzkräften im Bereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenvorsorge                                                                                | 6.750,00 €                           |
| Habitat for Humanity         | Mexiko              | Wiederaufbau von 30 zerstörten Häusern in Puebla                                                                                                                                  | 7.520,29 €                           |
| Malteser International       | Mexiko              | Übergabe von Erste-Hilfe-Sets und medizinischem Material und Training zum richtigen Verhalten im Katastrophenfall für Schüler und Lehrer in Mexiko-Stadt und umgebenden Gemeinden | 68.483,95 €                          |
| <b>Nothilfe Venezuela</b>    |                     |                                                                                                                                                                                   | <b>7.491,93 €</b>                    |
| action medeor                | Kolumbien           | Verteilung von Lebensmitteln für und medizinische Versorgung von venezolanischen Flüchtlingen in Cartagena und Umgebung                                                           | 1.684,28 €                           |
| Malteser International       | Kolumbien           | Medizinische Versorgung für schwangere Frauen und akut unterernährte Kinder aus Venezuela in La Guajira                                                                           | 5.807,65 €                           |
| <b>Auswirkungen El Nino</b>  |                     |                                                                                                                                                                                   | <b>4.050,13 €</b>                    |
| action medeor                | Somalia             | Medizinische Nothilfe für Menschen in 28 Flüchtlingslagern entlang des Afgoye-Korridors in der Banaadir-Region                                                                    | 2.028,81 €                           |
| Habitat for Humanity         | Äthiopien           | Bau von Wasser- und Sanitäranlagen sowie Hygieneschulungen zur Vermeidung von Krankheiten für 33.000 Menschen in Arsi Negelle und Shalla                                          | 2.021,32 €                           |
| <b>Hilfe für Flüchtlinge</b> |                     |                                                                                                                                                                                   | <b>147.789,69 €</b>                  |
| Johanniter                   | Libanon             | Bereitstellung von Werkzeugen und Baumaterial sowie Anleitung von Reparaturmaßnahmen an 50 beschädigten Häusern im Ein El Helwi Flüchtlingslager                                  | 18.431,22 €                          |
| Johanniter                   | Pakistan            | Betrieb von mobilen Kliniken und Basisgesundheitsversorgung für Kleinkinder, Schwangere und Mütter in Khyber Pakhtunkhwa                                                          | 34.089,65 €                          |

| Mitgliedsorganisationen             | Land                         | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                      | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Johanniter                          | Kenia                        | Durchführung von Augen-, Zahn- und orthopädischen Behandlungen und Operationen sowie Lieferung von speziellen Medikamenten für Menschen aus dem Südsudan im Flüchtlingslager Kakuma | 75.268,82 €                          |
| ZWST                                | Uganda                       | Stärkung lokaler Krisenbewältigung durch Workshops und die Einbindung von Menschen in Katastrophenbewältigungsstrukturen in Risikogebieten in Kampala                               | 20.000,00 €                          |
| <b>Hilfe für Flüchtlinge (2019)</b> |                              |                                                                                                                                                                                     | <b>350.135,19 €</b>                  |
| action medeor                       | Somalia                      | Einrichtung von Gesundheitseinrichtungen und Verteilung von Planen und Decken für die von Überschwemmungen betroffene Bevölkerung in der Region Hiraan                              | 33.089,43 €                          |
| ADRA                                | Italien                      | Betrieb eines Rettungsschiffes von SOS MEDITERRANEE, Such- und Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer und Unterstützung der geflüchteten Menschen                                       | 2.250,00 €                           |
| AWO                                 | Italien, Deutschland, Libyen | Rettung von Menschen in Seenot durch die Unterstützung von SOS MEDITERRANEE und dem Rettungsschiff Aquarius                                                                         | 9.548,46 €                           |
| Der Paritätische                    | Jordanien                    | Aufbau eines Lernzentrums in Amman und Schulungen für Helfer zu den besonderen Bedürfnissen und dem Schutz von älteren Menschen                                                     | 649,24 €                             |
| Der Paritätische                    | Deutschland                  | Bildung eines Komitees zur Erarbeitung von Richtlinien zu behinderungsinklusiver humanitärer Nothilfe und deren Implementierung                                                     | 6.988,84 €                           |
| Der Paritätische                    | Jordanien                    | Gründung von Altenorganisationen für ältere syrische Menschen in Amman, um die Auswirkungen von Vertreibung, Armut und Traumatisierung durch Hilfe zur Selbsthilfe zu reduzieren    | 4.743,45 €                           |
| Der Paritätische                    | Jordanien                    | Lebensmittelverteilung und Wasserversorgung für Menschen aus Syrien in Nord-Badia                                                                                                   | 6.128,62 €                           |
| Der Paritätische                    | Albanien, Serbien            | Machbarkeitsstudie zur sozialen ökonomischen Inklusion von Roma in Albanien, Kosovo und Serbien                                                                                     | 4.270,70 €                           |
| Der Paritätische                    | Serbien                      | Soziale Inklusion, psychosoziale Beratung und Verbesserung des Zugangs zu öffentlichen Dienstleistung von Roma                                                                      | 2.121,71 €                           |
| Der Paritätische                    | Jordanien                    | Verbesserung der Inklusion älterer Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen aus Syrien und Jordanien mit Fokus auf Gesundheitsdienstleistungen                                      | 2.509,90 €                           |
| Der Paritätische                    | Libanon                      | Verteilung von Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln an Familien, Lehrgänge in der Textilverarbeitung für Jugendliche und Schulunterricht für syrische Kinder in der Region Beirut    | 6.711,55 €                           |
| Help                                | Griechenland                 | Bereitstellung von 36 Wohnplätzen für alleinerziehende oder gefährdete Mütter und Kinder im Mosaicohaus und interkultureller Unterricht für geflüchtete Kinder an Schulen in Athen  | 63.225,81 €                          |

| Mitgliedsorganisationen                  | Land        | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                           | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Help                                     | Afghanistan | Berufsausbildung und Unterstützung bei der Jobsuche für 200 Binnenvertriebene, Rückkehrer und lokal gefährdete Personen in Herat                                                         | 9.516,13 €                           |
| Islamic Relief                           | Pakistan    | Unterstützung der Kleintierzucht durch Futter, Medikamente und Hühnern an Familien sowie Anlage von Hausgärten und Verteilung von Saatgut zur Linderung der Dürrefolgen in Belutschistan | 36.534,44 €                          |
| Johanniter                               | Afghanistan | Verbesserung der Lebensbedingungen für Binnenvertriebene in informellen Siedlungen in Kabul durch WASH-Maßnahmen mit Schwerpunkt auf Inklusion                                           | 49.549,58 €                          |
| Malteser International                   | Bangladesch | Stärkung von Familien durch die Schaffung nachhaltiger Einkommensmöglichkeiten und verbesserter politischer und wirtschaftlicher Teilhabe in Ukhiya und Teknaf                           | 104.297,33 €                         |
| ZWST                                     | Deutschland | Ausbildung von Menschen mit Fluchthintergrund zu Helfern bei Integrations- und Antidiskriminierungskursen in Berlin                                                                      | 8.000,00 €                           |
| <b>Hilfe für Flüchtlinge Deutschland</b> |             |                                                                                                                                                                                          | <b>18.034,28 €</b>                   |
| Malteser International                   | Deutschland | Malteser Integrationslotse: koordinierte, vernetzte Integrationsdienste für die Flüchtlingsarbeit                                                                                        | 18.034,28 €                          |
| <b>Katastrophenvorsorge</b>              |             |                                                                                                                                                                                          | <b>816.304,95 €</b>                  |
| action medeor                            | Kolumbien   | Schulungen zu wasserinduzierten Krankheiten und anderen Gesundheitsrisiken zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Familien in Cali                                                    | 19.745,05 €                          |
| action medeor                            | Kolumbien   | Katastrophenvorsorge für Bewohner rutschungsgefährdeter Berghänge in Cali                                                                                                                | 44.040,29 €                          |
| ADRA                                     | Italien     | Betrieb eines Rettungsschiffes von SOS MEDITERRANEE, Such- und Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer und Unterstützung der geflüchteten Menschen                                            | 19.745,05 €                          |
| ADRA                                     | Fidschi     | Aufbau von Management-Kapazitäten für den Katastrophenfall im Süd-Pazifik                                                                                                                | 68.080,63 €                          |
| ADRA                                     | Madagaskar  | Stärkung der Resilienz gegenüber Naturkatastrophen und Auswirkungen des Klimawandels                                                                                                     | 30.107,53 €                          |
| AWO                                      | Nepal       | Trainings der lokalen Bevölkerung und Beschaffung von Hilfsgütern für den Katastrophenfall in der ländlichen Gemeinde Raptisonari                                                        | 44.355,00 €                          |
| AWO                                      | Guatemala   | Inklusive Katastrophenvorsorge und Aufbau von Kapazitäten in der Katastrophenvorsorge                                                                                                    | 52.478,54 €                          |
| AWO                                      | Philippinen | Partnerschaftliches und inklusives Katastrophenvorsorgeprojekt in Südost-Asien, insbesondere für vom Taifun Vinta betroffene Gemeinden in Munai und Salvador                             | 42.292,47 €                          |
| CARE                                     | Bangladesch | Stärkung der Kapazitäten für frühzeitige Reaktionen auf Überflutungen durch Vorhersagemechanismen                                                                                        | 71.446,52 €                          |

| Mitgliedsorganisationen | Land                           | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                            | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische        | Philippinen                    | Armutsreduzierung und Zugang zu sozialen Sicherungssystemen für ältere Menschen und Trainings für lokale Partner in Manila, Bicol, Visayas und Mindanao                                   | 863,44 €                             |
| Der Paritätische        | Pakistan                       | Erste-Hilfe-Schulung für 410 Mitarbeiter von Hilfsorganisationen in Punjab                                                                                                                | 11.067,16 €                          |
| Der Paritätische        | Guinea-Bissau                  | Lieferung chirurgischer Geräte für die Kinderambulanz in Gabú                                                                                                                             | 2.193,89 €                           |
| Der Paritätische        | Bangladesch                    | Nahrungsmittel-, Saatgut und Düngerverteilung und Katastrophenvorsorgetrainings für 600 Familien in Lalmonirhat 2.193,89 €                                                                | 2.193,89 €                           |
| Der Paritätische        | Taiwan, Deutschland            | Trainings zu Katastrophenvorsorge für taiwanesischen Beschäftigte im Bevölkerungsschutz                                                                                                   | 12.094,60 €                          |
| Der Paritätische        | Kenia                          | Wiederaufforstung, Bau von Wasserspeicherungssystemen, Installation von Energiesparöfen und Unterstützung der Viehwirtschaft für Kleinbauern und Gemeinden in Machakos, Makueni und Kitui | 4.387,78 €                           |
| Der Paritätische        | Vietnam                        | Gemeindebasierte und genderechte Maßnahmen zur Verringerung von Risiken durch Naturkatastrophen bei den Minderheiten der Tay und der Mong                                                 | 1.026,88 €                           |
| Der Paritätische        | Kambodscha                     | Gründung von Vereinigungen älterer Menschen und Trainings zu Katastrophenvorsorge und Erster Hilfe im Katastrophenfall in Battambang                                                      | 9.900,24 €                           |
| Der Paritätische        | Sierra Leone                   | Nothilfe für Betroffene der Überschwemmungen in Freetown und Katastrophenvorsorge in Kailahun, Sierra Leone                                                                               | 9.900,24 €                           |
| Der Paritätische        | Argentinien, Peru, Chile, etc. | Schulungen zu Notfall- und Traumapädagogik bei Kindern für Fachkräfte in katastrophengefährdeten Gebieten Lateinamerikas und Asiens                                                       | 1.026,97 €                           |
| Der Paritätische        | Indien                         | Übungen und Schulungen zur Katastrophenvorsorge auf Schul- und Dorfebene mit besonderem Fokus auf Menschen mit Behinderungen                                                              | 11.938,09 €                          |
| Help                    | Jordanien                      | Förderung urbaner Landwirtschaft durch Wasserspartechiken und Wiederinstandsetzung der Böden für geflüchtete Menschen und Gastgemeinden in ländlichen Gebieten                            | 70.832,66 €                          |
| Help                    | Bangladesch                    | Nothilfe in den Sektoren WASH und Notunterkünfte für Betroffene der Flut in Cox's Bazar                                                                                                   | 18.950,30 €                          |
| Help                    | Montenegro                     | Ausbildung von Brandschutzbeauftragten und Verteilung von Feuerlöschern in Kotor, Herceg Novi und Tivat                                                                                   | 37.645,16 €                          |
| Islamic Relief          | Nepal                          | Verbesserung der Katastrophenresilienz durch Gründung von und Trainings für Gemeinde- und Schulgruppen in Ramechhap                                                                       | 40.934,47 €                          |
| Islamic Relief          | Indonesien                     | Verbesserung der Widerstandsfähigkeit kleiner Unternehmungen gegenüber den Auswirkungen von Naturkatastrophen                                                                             | 50.000,00 €                          |
| Johanniter              | Philippinen                    | Kapazitätsaufbau für eine schnelle humanitäre Hilfe auf Mindanao                                                                                                                          | 19.677,42 €                          |

| Mitgliedsorganisationen  | Land                            | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                                        | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|--------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Johanniter               | Philippinen                     | Stärkung der Möglichkeiten zur Selbsthilfe von erdbebenbetroffenen Haushalten mit geringen Bewältigungskapazitäten                                                                                    | 119.380,69 €                         |
| <b>Nothilfe Weltweit</b> |                                 |                                                                                                                                                                                                       | <b>12.328.481,22 €</b>               |
| action medeor            | Burkina Faso, Togo, Benin, etc. | Lieferung von Medikamenten, Verbrauchsmaterialien und Medizinprodukten an Gesundheitseinrichtungen                                                                                                    | 84.998,86 €                          |
| action medeor            | Angola, Brasilien, Gabun, etc.  | Lieferung von Medikamenten und Medizinprodukten an Gesundheitseinrichtungen                                                                                                                           | 534.000,00 €                         |
| ADRA                     | Somalia                         | Bereitstellung eines Zugangs zu inklusiver, qualitativer und schützender Bildung für vertriebene Mädchen und Jungen in Somalia                                                                        | 28.870,97 €                          |
| ADRA                     | Italien                         | Betrieb eines Rettungsschiffes von SOS MEDITERRANEE, Such- und Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer und Unterstützung der geflüchteten Menschen                                                         | 60.000,00 €                          |
| ADRA                     | Somalia                         | Instandsetzung von Brunnen, Gründung von Farmergruppen und Schulung zu nachhaltiger Wasser- und Landwirtschaft zur Bekämpfung der Dürre in Quadsadhere                                                | 120.000,00 €                         |
| ADRA                     | Afghanistan                     | Winterhilfe durch Bargeld- und Sachleistungen für Rückkehrer, Binnenvertriebene und besonders vulnerable Gastgemeinden in Bamyan und Herat, Afghanistan                                               | 86.021,51 €                          |
| ADRA                     | Albanien                        | Nothilfe in den Bereichen Nahrungsmittel, Unterkünfte, Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung sowie psychosoziale Unterstützung für erdbebenbetroffene Gemeinden                                     | 210.924,00 €                         |
| arche noVa               | Mali                            | Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung sowie Einkommens- und Ernährungssicherheit in der Region Gao (Mali)                                                                                    | 40.500,00 €                          |
| arche noVa               | Mali                            | Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygienemaßnahmen für Gemeinden und Schulen in Gao                                                                                                | 9.000,00 €                           |
| ASB                      | Haiti                           | Instandsetzung von kritischer Infrastruktur, Bau von Schulen, Trainings zu Katastrophenvorsorge und Erster Hilfe und Anlage von Schulgärten in Petit-Goave, Grand Goave, Leogane und Fonds des Negres | 168.856,07 €                         |
| ASB                      | Ukraine                         | Bargeldzahlungen für Hygieneartikel, Nahrungsmittel und Winterkleidung und psychologische Betreuung von bedürftigen und traumatisierten Menschen in der Ostukraine                                    | 669.328,38 €                         |
| ASB                      | Haiti                           | Katastrophenvorsorge für ländliche Bevölkerung im Département Nippes                                                                                                                                  | 179.746,71 €                         |
| AWO                      | Guatemala                       | Inklusive Katastrophenvorsorge und Aufbau von Kapazitäten in der Katastrophenvorsorge                                                                                                                 | 164.851,31 €                         |

| Mitgliedsorganisationen | Land                           | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                               | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| AWO                     | Nepal                          | Trainings der lokalen Bevölkerung und Beschaffung von Hilfsgütern für den Katastrophenfall in der ländlichen Gemeinde Raptisonari                            | 184.494,39 €                         |
| AWO                     | Philippinen                    | Partnerschaftliches und inklusives Katastrophenvorsorgeprojekt in Südost-Asien, insbesondere für vom Taifun Vinta betroffene Gemeinden in Munai und Salvador | 150.444,49 €                         |
| CARE                    | Deutschland                    | Erstellung eines englischsprachigen Handbuchs für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund                                       | 10.752,69 €                          |
| CARE                    | Madagaskar                     | Katastrophenvorsorge durch klimafreundliche Anbautechniken und Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen Nahrungsmittelunsicherheit                            | 80.645,16 €                          |
| CARE                    | Südsudan, Syrien, Jemen        | Nothilfe für besonders bedürftige Gruppen                                                                                                                    | 125.268,82 €                         |
| CARE                    | Madagaskar, Laos, Malawi, u.w. | Partnerschaftliche Klima- und Katastrophenrisikovorsorge im Kontext einer globalen Partnerschaft                                                             | 203.270,76 €                         |
| CARE                    | Irak                           | Stärkung des Basisgesundheitsystems und Schutz vor geschlechtsbasierter Gewalt für Menschen in Dohuk, Fallujah und Mosul                                     | 64.516,13 €                          |
| CARE                    | Irak                           | Stärkung von Gemeinden, die Geflüchtete aufnehmen, und Wiedereingliederung von Rückkehrenden in den Distrikten Talafar und Sinjar                            | 403.225,81 €                         |
| CARE                    | Bosnien und Herzegowina        | Winterhilfe für Geflüchtete                                                                                                                                  | 21.832,67 €                          |
| Der Paritätische        | Griechenland                   | Anstellung eines Allgemeinmediziners zur Sicherstellung der Behandlung von Patienten im Flüchtlingslager Loutra Volvis                                       | 29.047,31 €                          |
| Der Paritätische        | Äthiopien                      | Aufklärungs- und Bildungsprojekt zu illegaler Migration an Schulen in Amhara                                                                                 | 48.602,23 €                          |
| Der Paritätische        | Syrien                         | Bedarfsanalyse zu Hilfsangeboten für ältere Menschen in Nordostsyrien                                                                                        | 6.669,71 €                           |
| Der Paritätische        | Syrien                         | Beseitigung von nichtexplodierten Sprengkörpern und Zugang zu medizinischer Hilfe für Verletzte in Ostsyrien                                                 | 46.409,18 €                          |
| Der Paritätische        | Kenia                          | Ein Bohrloch für das Ressourcenzentrum in Awach                                                                                                              | 14.922,19 €                          |
| Der Paritätische        | Pakistan                       | Erste-Hilfe-Schulung für 410 Mitarbeiter von Hilfsorganisationen in Punjab                                                                                   | 7.441,84 €                           |
| Der Paritätische        | Kambodscha                     | Gründung von Vereinigungen älterer Menschen und Trainings zu Katastrophenvorsorge und Erster Hilfe im Katastrophenfall in Battambang                         | 8.481,84 €                           |
| Der Paritätische        | Eritrea                        | Ionentauscher für die plastischen Operationen brandverletzter Kinder in Asmara                                                                               | 3.632,70 €                           |
| Der Paritätische        | Jordanien                      | Lebensmittelverteilung und Wasserversorgung für Menschen aus Syrien in Nord-Badia                                                                            | 3.849,55 €                           |
| Der Paritätische        | Guinea                         | Lieferung von medizinischen Material und basismedizinische Versorgung in Guéckédou                                                                           | 20.000,00 €                          |

| Mitglieds-organisationen | Land                         | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                   | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|--------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische         | Libanon                      | Notfallpädagogische Trainings und Wiederherstellung eines Kindergartens in Baalbek                                                                                               | 47.082,54 €                          |
| Der Paritätische         | Irak                         | Sprengkörperbeseitigung in Suleymaniya und Diyala                                                                                                                                | 86.444,84 €                          |
| Der Paritätische         | Mali                         | Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung sowie Einkommens- und Ernährungssicherheit in der Region Gao (Mali)                                                               | 35.122,52 €                          |
| Der Paritätische         | Libanon                      | Verteilung von Babynahrung und Windeln, Lehrgänge zu Textilverarbeitung und Betreuung von syrischen Familien in Beirut                                                           | 40.000,00 €                          |
| Der Paritätische         | Libanon                      | Verteilung von Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln an Familien, Lehrgänge in der Textilverarbeitung für Jugendliche und Schulunterricht für syrische Kinder in der Region Beirut | 33.718,87 €                          |
| Der Paritätische         | Syrien                       | Verteilung von Nahrungsmitteln, Trinkwasser, Haushaltsgütern und Winterkleidung, Bau von Latrinen und Abfallbeseitigung in Idlib und Westaleppo                                  | 48.776,22 €                          |
| Der Paritätische         | Irak                         | Wasser-, Sanitär- und Hygienemaßnahmen und basismedizinische Versorgung für vertriebene Menschen in Diyala, Kirkuk und Sulimaniyah                                               | 69.677,47 €                          |
| Der Paritätische         | Jemen                        | Wiederaufbau von Klassenzimmern und Toiletten einer Schule in Dhama                                                                                                              | 19.764,52 €                          |
| Der Paritätische         | Demokratische Republik Kongo | Zusatznahrung für unterernährte Kinder und Unterstützung der Familien durch Schulungen zu ertragreicher Subsistenzwirtschaft in Südkivu                                          | 9.896,10 €                           |
| Der Paritätische         | Philippinen                  | Armutsreduzierung und Zugang zu sozialen Sicherungssystemen für ältere Menschen und Trainings für lokale Partner in Manila, Bicol, Visayas und Mindanao                          | 108.358,84 €                         |
| Der Paritätische         | Indonesien                   | Aufbau von Notstromaggregaten und mobilen Trinkwasseranlagen, Verteilung von Trockennahrung und Wundversorgungsmaterial an 2000 Menschen in Notunterkünften in Sigi und Palu     | 53.804,28 €                          |
| Der Paritätische         | Simbabwe                     | Bau von Toiletten und Wiederherstellung der Selbstständigkeit von Imkern, Kleintierhaltern und Obstbauern in Chimanimani                                                         | 1.273,11 €                           |
| Der Paritätische         | Bangladesch                  | Bereitstellung von Transportlogistik und Übergangslagerzentren für Hilfsgüter zur Unterstützung von geflüchteten Menschen in Flüchtlingslagern in Cox's Bazar                    | 2.811,23 €                           |
| Der Paritätische         | Laos                         | Berufsbildung und Unterstützung bei der Existenzgründung zur Entwicklung von wirtschaftsfähigen Dorfstrukturen in Sekong und Saravanh                                            | 9.999,06 €                           |
| Der Paritätische         | Deutschland                  | Bildung eines Komitees zur Erarbeitung von Richtlinien zu behinderungsinklusiver humanitärer Nothilfe und deren Implementierung                                                  | 5.166,18 €                           |
| Der Paritätische         | Demokratische Republik Kongo | Eindämmung der Ausbreitung von Ebola in der Provinz Süd-Kivu                                                                                                                     | 4.177,14 €                           |

| Mitgliedsorganisationen | Land              | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                        | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Der Paritätische        | Namibia           | Integration hochwertiger Umweltbildungsinhalte in den Schulunterricht durch vernetzte Umweltbildungszentren in Oshikoto, Kavango East, Erongo, Otjozondjupa, Khomas, Hardap und Karas | 20.161,29 €                          |
| Der Paritätische        | Sierra Leone      | Integriertes Projekt zu Bildung und Empowerment von Frauen und zivilgesellschaftlichen Gruppen in Sierra Leone                                                                        | 66.194,20 €                          |
| Der Paritätische        | Albanien, Serbien | Machbarkeitsstudie zur sozialen ökonomischen Inklusion von Roma in Albanien, Kosovo und Serbien                                                                                       | 8.012,15 €                           |
| Der Paritätische        | Sierra Leone      | Nothilfe für Betroffene der Überschwemmungen in Freetown und Katastrophenvorsorge in Kailahun, Sierra Leone                                                                           | 6.169,42 €                           |
| Der Paritätische        | Somalia           | Schutz, psychosoziale Unterstützung und Überweisung an Notdienste für die am stärksten gefährdeten Vertriebenen und Gastgemeinden in Banadir, Togdheer und Woqooyi Galbeed            | 25.825,50 €                          |
| Der Paritätische        | Serbien           | Soziale Inklusion, psychosoziale Beratung und Verbesserung des Zugangs zu öffentlichen Dienstleistung von Roma                                                                        | 23.840,72 €                          |
| Der Paritätische        | Philippinen       | Verteilung von 250 Nahrungsmittelpaketen, Basisgesundheitsversorgung und gesundheitliche Aufklärung in Cagayan Valley                                                                 | 4.032,44 €                           |
| Habitat for Humanity    | Malawi            | Schulungen zu sicherem Hausbau und Reparaturen für Menschen im Chikwawa-Distrikt                                                                                                      | 49.000,00 €                          |
| Habitat for Humanity    | Libanon           | Verbesserung der Wohnsituation für geflüchtete sowie ortsansässige Familien                                                                                                           | 64.492,93 €                          |
| Habitat for Humanity    | Mexiko            | Wiederaufbau von 30 zerstörten Häusern in Puebla                                                                                                                                      | 171.900,00 €                         |
| Help                    | Griechenland      | Aufbau und Betrieb einer sicheren Unterkunft für Frauen und Kinder in Athen                                                                                                           | 23.042,14 €                          |
| Help                    | Deutschland       | Ausbildung von geflüchteten Menschen zu Integrationslotsen und Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt in Bonn                                                                               | 41.532,62 €                          |
| Help                    | Griechenland      | Bereitstellung von 36 Wohnplätzen für alleinerziehende oder gefährdete Mütter und Kinder im Mosaicohaus und interkultureller Unterricht für geflüchtete Kinder an Schulen in Athen    | 108.993,54 €                         |
| Help                    | Afghanistan       | Berufsausbildung und Unterstützung bei der Jobsuche für 200 Binnenvertriebene, Rückkehrer und lokal gefährdete Personen in Herat                                                      | 122.526,77 €                         |
| Help                    | Jemen             | Cholera-Notfallmaßnahmen im Gouvernement Haddscha                                                                                                                                     | 99.338,54 €                          |
| Help                    | Jordanien         | Förderung urbaner Landwirtschaft durch Wasserspartechiken und Wiederinstandsetzung der Böden für geflüchtete Menschen und Gastgemeinden in ländlichen Gebieten                        | 16.129,03 €                          |
| Help                    | Irak              | Nachhaltige Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser durch Wiederaufbau zerstörter oder veralteter Trinkwassersysteme für Bewohner des Gouvernements Ninevah                  | 15.301,08 €                          |

| Mitgliedsorganisationen | Land                    | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                            | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Help                    | Bangladesch             | Nothilfe in den Sektoren WASH und Notunterkünfte für Betroffene der Flut in Cox's Bazar                                                                                                   | 14.941,68 €                          |
| Help                    | Burkina Faso            | Schulungen zu ökologischer Landwirtschaft und Anlage von Gemüsefarmen, Getreidefeldern und Kompostwirtschaft zur Verbesserung der Ernährungssituation in Yatenga und Zondoma              | 18.709,68 €                          |
| Help                    | Syrien                  | Verteilung von Hygienepaketen für Familien in Flüchtlingslagern in Ain Issa, Newroz, Roj, Areesha und Mabroukeh in Nordostsyrien                                                          | 204.479,25 €                         |
| Help                    | Burkina Faso            | Behandlung von Kindern mit akuter Unterernährung in Sebba                                                                                                                                 | 77.350,55 €                          |
| Help                    | Syrien                  | Rückkehrhilfe für Binnenvertriebene und Reintegration in landwirtschaftliche Tätigkeiten durch technische Agrarhilfe und die Verbesserung der Wasserversorgung                            | 362.797,40 €                         |
| Help                    | Burkina Faso            | Sicherung des kostenlosen Zugangs zur Gesundheitsversorgung von Kindern und Frauen in der Region Hauts-Bassin                                                                             | 54.148,12 €                          |
| Help                    | Mali                    | WASH-Intensivprojekt zur Stärkung lokaler Akteure und der vulnerablen Bevölkerung in Ansongo, Mali                                                                                        | 60.215,05 €                          |
| Help                    | Montenegro              | Integrationsmaßnahmen für marginalisierte Gruppen zur Migrationsprävention                                                                                                                | 107.526,89 €                         |
| Help                    | Afghanistan             | Schutz von Straßen- und binnenvertriebenen Kindern, u.a. durch Berufsbildungsmaßnahmen                                                                                                    | 34.408,60 €                          |
| HelpAge                 | Pakistan                | Wiederherstellung der Existenzgrundlagen besonders vulnerabler RückkehrerInnen                                                                                                            | 4.500,00 €                           |
| Islamic Relief          | Somalia                 | Bargeldausgabe für Nahrungsmittel und Verteilung von Küchenutensilien und Haushaltsartikeln an 180 Familien in Sool                                                                       | 134.145,00 €                         |
| Islamic Relief          |                         | Unterstützung der Kleintierzucht durch Futter, Medikamente und Hühnern an Familien sowie Anlage von Hausgärten und Verteilung von Saatgut zur Linderung der Dürrefolgen in Belutschistan  | 17.229,00 €                          |
| Islamic Relief          | Syrien, Türkei          | Verbesserung der Lebensbedingungen von gefährdeten Familien im Winter                                                                                                                     | 50.000,00 €                          |
| Islamic Relief          | Myanmar                 | Verbesserung der sozioökonomischen Perspektiven und Verringerung des Leidens der Binnenvertriebenen und der Rohingya-Gemeinden im Staat Rakhine durch Wiederherstellung der Zugangsstraße | 94.716,93 €                          |
| Islamic Relief          | Afghanistan             | Verteilung von Nahrungsmitteln, Decken und Winterkleidung für bedürftige Familien in Wadava                                                                                               | 2.258,06 €                           |
| Islamic Relief          | Bangladesch             | Basisgesundheitsversorgung für Flüchtlinge aus Myanmar durch den Bau und Betrieb von Gesundheitszentren in Ukhiya und Teknaf                                                              | 7.823,81 €                           |
| Islamic Relief          | Syrien                  | Medizinische Versorgung, Sicherstellung des Krankenhausbetriebes und psychosoziale Unterstützung für Menschen in Nordsyrien                                                               | 117.571,56 €                         |
| Islamic Relief          | Afghanistan             | Winterhilfe für gefährdete Familien in Afghanistan                                                                                                                                        | 76.698,48 €                          |
| Islamic Relief          | Bosnien und Herzegowina | Winterhilfe für Waisenkinder in Bosnien                                                                                                                                                   | 30.000,00 €                          |

| Mitgliedsorganisationen | Land                                              | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                                                                            | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Islamic Relief          | Jordanien                                         | Winterhilfe in Jordanien für syrische Geflüchtete sowie die ortsansässige Bevölkerung                                                                                                                                                     | 103.396,97 €                         |
| Johanniter              | Afghanistan                                       | Basisgesundheitsversorgung für Binnengeflüchtete in informellen Siedlungen in Kabul                                                                                                                                                       | 51.290,24 €                          |
| Johanniter              | Afghanistan                                       | Basisgesundheitsversorgung und Betrieb mobiler Kliniken für Menschen aus Pakistan und die nomadische Kuchi-Bevölkerung in der Provinz Khost                                                                                               | 38.530,60 €                          |
| Johanniter              | Libanon                                           | Basismedizinische und fachmedizinische Behandlungszentren für Menschen aus Syrien und Aufnahmegemeinden in Ma'dal An'ar                                                                                                                   | 69.862,22 €                          |
| Johanniter              | Südsudan                                          | Hochkalorische Notfallnahrung für unterernährte Kinder und Mütter, Trainings zu Mikronährstoffmangel, geschlechterbasierter Gewalt und vermeidbaren Krankheiten zur Senkung der Mütter- und Kindersterblichkeit in Western Bahr el Ghazal | 136.590,00 €                         |
| Johanniter              | World                                             | Identifizierung und Begutachtung von Initiativen zum Schutz gegen sexuelle Ausbeutung und Missbrauch in Nahost und Nordafrika                                                                                                             | 29.602,15 €                          |
| Johanniter              | Myanmar, Kambodscha, Philippinen                  | Institutionelle Stärkung von lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen                                                                                                                                                               | 186.521,51 €                         |
| Johanniter              | Philippinen                                       | Stärkung der Resilienz von Kommunen, die den Folgen des Klimawandels besonders stark ausgesetzt sind                                                                                                                                      | 181.780,00 €                         |
| Johanniter              | Südsudan                                          | Verbesserung des Zugangs zu sauberem Wasser, sanitären Einrichtungen und Hygieneförderung für die konfliktbetroffene Bevölkerung in Greater Baggari in Wau                                                                                | 41.935,53 €                          |
| LandsAid                | Jemen                                             | Wiederaufbau von Klassenzimmern und Toiletten einer Schule in Dhama                                                                                                                                                                       | 9.000,00 €                           |
| Malteser International  | Pakistan                                          | Einführung fortschrittlicher Agrartechnologien und instandgesetzter Infrastruktur im Trink- und Nutzwasserbereich zur Verbesserung der Lebensbedingungen von ländlichen Bauerngemeinden in Swat                                           | 3.327,00 €                           |
| Malteser International  | Kenia, Demokratische Republik Kongo, Uganda, etc. | Instandsetzung von Gesundheitszentren und Wasserinfrastruktur, Verteilung von medizinischem Material und Hygieneartikeln sowie Bargeld für eine verbesserte Krisenreaktionsfähigkeit                                                      | 653.763,44 €                         |
| Malteser International  | Kolumbien                                         | Medizinische Versorgung für schwangere Frauen und akut unterernährte Kinder aus Venezuela in La Guajira                                                                                                                                   | 54.900,00 €                          |
| Malteser International  | Myanmar                                           | Verbesserung der Lebensbedingungen in von Konflikten betroffenen und durch Naturkatastrophen gefährdeten Gebieten                                                                                                                         | 323.649,18 €                         |
| Malteser International  | Pakistan                                          | Verbesserung der Lebensbedingungen von ländlichen Bauerngemeinden sowie bessere Vorbereitung von besonders vulnerablen Gemeinden für den Katastrophenfall                                                                                 | 86.014,78 €                          |
| Malteser International  | Demokratische Republik Kongo                      | Begrenzung der Ausbreitung von Ebola in Ituri und zu den Nachbarländern der Dem. Rep. Kongo                                                                                                                                               | 53.763,44 €                          |

| Mitgliedsorganisationen | Land        | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                   | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|-------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Malteser International  | Thailand    | Gesundheits- und Hygieneversorgung in Geflüchtetenlagern                                                                                                         | 53.763,44 €                          |
| Malteser International  | Ukraine     | Psychosoziale Stabilisierung von Menschen, die durch den Ukraine-Konflikt betroffen sind                                                                         | 43.010,76 €                          |
| Malteser International  | Bangladesch | Stärkung von Familien durch die Schaffung nachhaltiger Einkommensmöglichkeiten und verbesserter politischer und wirtschaftlicher Teilhabe in Ukhiya und Teknaf   | 40.354,31 €                          |
| Malteser International  | Philippinen | Unterbringungshilfe für vom Taifun Tisoy betroffene Haushalte in Nordsamar                                                                                       | 53.413,19 €                          |
| Malteser International  | Uganda      | Armutsbekämpfung durch Förderung von beruflicher Bildung von Jugendlichen aus Flüchtlings- und Aufnahmegemeinden in West Nile                                    | 130.823,66 €                         |
| Malteser International  | Uganda      | Schutz natürlicher Ressourcen zur nachhaltigen Generierung von Einkommensmöglichkeiten von Flüchtlings- und Aufnahmebevölkerung im Rhino Camp, Arua Distrikt     | 124.731,18 €                         |
| Malteser International  | Uganda      | Verbesserung der rehabilitativen Gesundheitsversorgung für Unfallopfer und Menschen mit Behinderung durch Stärkung des Physiotherapieangebots                    | 83.446,24 €                          |
| Malteser International  | Bahamas     | Wiederaufbau von zwei Schulen, einschließlich einer Schule für Kinder mit Behinderungen, zur raschen Wiederaufnahme des Unterrichts                              | 45.000,00 €                          |
| World Vision            | Haiti       | Ernährungssicherheit durch die Anlage von Gemeinschaftsgärten und Schulungen zu nachhaltiger Landwirtschaft und Umweltbildung für Bauern auf der Insel La Gonave | 194.611,29 €                         |
| World Vision            | Jordanien   | Frühkindliche Bildung für syrische Flüchtlingskinder in einem Flüchtlingscamp                                                                                    | 191.402,98 €                         |
| World Vision            | Irak        | Psychosoziale Gesundheitsförderung und Schutz besonders hilfsbedürftiger Personen in Ninewa                                                                      | 136.784,56 €                         |
| World Vision            | Äthiopien   | Umfassendes Bildungsprogramm in Grund- und weiterführenden Schulen für geflüchtete Kinder und Gastgemeinden im Jewilager in Gambella                             | 71.698,92 €                          |
| World Vision            | Libanon     | Unterstützung von besonders gefährdeten Mädchen und Jungen beim Zugang zu Bildung in Krisensituationen in Bekaa, Baalbeck und Akkar                              | 23.364,97 €                          |
| World Vision            | Kenia       | Verbesserung der Ernährungssituation von Kleinkindern in Baringo, Samburu und Turkana                                                                            | 9.981,72 €                           |
| World Vision            | Afghanistan | Bargeldverteilung für überlebenswichtige Güter, Reparatur der Infrastruktur und Schulungen zum richtigen Verhalten im Katastrophenfall in Badghis                | 330.000,00 €                         |
| World Vision            | Philippinen | Erdbeben-Nothilfe durch Hilfsgüterverteilungen, Hygienematerialien, Notunterkünfte und provisorische Schulen in Mindanao                                         | 150.000,00 €                         |
| World Vision            | Afghanistan | Förderung der Selbstständigkeit von Frauen durch berufliche Bildung und Unterstützung beim Aufbau von Einkommensmöglichkeiten                                    | 150.000,00 €                         |

| Mitgliedsorganisationen         | Land                         | Hilfsmaßnahmen                                                                                                                                                                 | Aktion Deutschland Hilft Mittel 2019 |
|---------------------------------|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| World Vision                    | Demokratische Republik Kongo | Verbesserung der lokalen Kapazitäten für psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung sowie Schutz bei der Bekämpfung von Ebola in Beni und Mabalako                  | 217.098,00 €                         |
| World Vision                    | Jemen                        | Verbesserung der WASH-Infrastrukturen in den Gouvernements Adan, ad-Dali', Abyan und Lahidsch                                                                                  | 135.015,19 €                         |
| World Vision                    | Burundi                      | Bekämpfung von Malaria in Cankuzo                                                                                                                                              | 306.326,09 €                         |
| World Vision                    | Äthiopien                    | Grundschulbildung für geflüchtete Kinder und Kinder von Pastoralisten                                                                                                          | 88.143,66 €                          |
| ZWST                            | Griechenland                 | Ausbau einer langfristigen psychotherapeutischen Behandlung für traumatisierte Menschen in Thessaloniki                                                                        | 89.462,37 €                          |
| ZWST                            | Deutschland                  | Ausbildung von Menschen mit Fluchthintergrund zu Helfern bei Integrations- und Antidiskriminierungskursen in Berlin                                                            | 70.387,10 €                          |
| ZWST                            | Griechenland                 | Psychologische Betreuung von Menschen aus Syrien und Sprachlerngruppen in Thessaloniki                                                                                         | 78,50 €                              |
| ZWST                            | Kolumbien                    | Trainings für medizinisches Personal im Bereich psychologische Nothilfe und Einrichtung von Kinderschutzzentren für venezolanische Migranten in Villa Soledad und Barranquilla | 30.000,00 €                          |
| ZWST                            | Deutschland                  | Unterstützung neuankommender Flüchtlinge durch Multiplikatoren mit eigenem Fluchthintergrund in Berlin                                                                         | 70.465,00 €                          |
| <b>Seenotrettung Mittelmeer</b> |                              |                                                                                                                                                                                | <b>95.268,28 €</b>                   |
| ADRA                            | Italien                      | Betrieb eines Rettungsschiffes von SOS MEDITERRANEE , Such- und Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer und Unterstützung der geflüchteten Menschen                                 | 41.885,68 €                          |
| ADRA                            | Italien, Deutschland         | Unterstützung des Seenotkreuzers Aquarius bei Rettung von Menschen auf dem Mittelmeer                                                                                          | 5.000,00 €                           |
| AWO                             | Italien, Deutschland, Libyen | Rettung von Menschen in Seenot durch die Unterstützung von SOS MEDITERRANEE und dem Rettungsschiff Aquarius                                                                    | 25.779,08 €                          |
| Der Paritätische                | Malta                        | Seenotrettung mit der Mission LifeLine                                                                                                                                         | 22.603,52 €                          |

|                                                   |                        |
|---------------------------------------------------|------------------------|
| <b>Spendenweiterleitungen gesamt</b>              | <b>36.033.483,69 €</b> |
| Spendenweiterleitung ohne gemeinsamen Einsatzfall | 24.478,96 €            |
| Weiterleitungen insgesamt                         | 36.057.962,65 €        |
| Rücküberweisungen insgesamt                       | -650.617,70 €          |